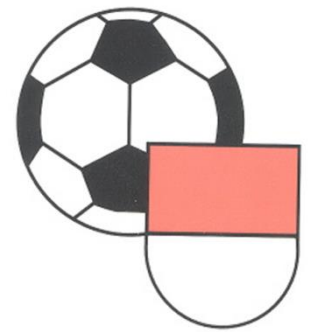


# Solothurner Kantonal-Fussballverband

SKFV



---

Jahresbericht 2005/2006

# Inhaltsverzeichnis

	Seite(n)
Traktandenliste	1
Laudatio	2 – 3
Ehrenmitglieder	4
Verbandsvorstand, Kommissionen, Organe	5
Protokoll der DV in Deitingen vom 12. August 2005	6 – 22
Bericht des Präsidenten	23 – 24
Bericht der Wettspielkommission	25 – 26
Bericht der Rekurskommission	27 – 28
Bericht der Schiedsrichterkommission	29 – 32
Bericht der Technischen Kommission	33 – 34
Bilanz	35
Jahresrechnung 2005	36 – 39
Budget 2007	40 – 42
Kommission Finanzen und Sekretariat Erklärungen Rechnung / Budget	43
Bericht der Revisionsstelle	44
Schlussranglisten	45 – 59
Mitgliedschaft-Statistik (Vorseite Umschlag)	

# Einladung

## **zur 55. ordentlichen Delegiertenversammlung des Solothurner Kantonal-Fussballverbandes**

auf Freitag, 11. August 2006, um 19.00 Uhr,  
im Zwinglihaus in Grenchen

1. Appell
2. Wahl der Stimmzähler und der Protokollrevisoren
3. Genehmigung des Protokolls der 53. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 12. August 2005
4. Abnahme der Jahresberichte, des Kassa- und Revisorenberichtes
5. Ehrungen der Regional- und Gruppenmeister
6. Beschlussfassung über Anträge
  - 6.1 des Verbandvorstandes
  - 6.2 der Vereine
7. Genehmigung des Voranschlages 2007
8. Organisation der Meisterschaft Saison 2006/2007
9. Verleihung von Auszeichnungen/Ehrungen
10. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung (10.8.2007)
11. Verschiedenes

Der Besuch der ordentlichen Delegiertenversammlung ist für alle Vereine des SKFV obligatorisch. Jeder Verein hat eine Stimme. Der offizielle Vertreter muss dem Vorstand angehören. Dieser hat der Versammlung während der ganzen Dauer beizuwohnen. Funktionäre des Verbandes können an der DV nicht als Vereinsdelegierte amten. Vereine die sich an der Delegiertenversammlung nicht oder nicht ordnungsgemäss vertreten lassen, verfallen der statutarischen Busse, welche vom Verbandsvorstand auf Fr. 200.-- festgelegt worden ist.

Im Anschluss an die Tagung sind die verehrten Gäste, Ehrenmitglieder, Verbandsfunktionäre und Vereinsdelegierten (gemäss Anmeldung) zu einem Imbiss herzlich eingeladen.

Solothurner Kantonal-Fussballverband

Der Präsident:

Der Sekretär:

Roland Stampfli

Marco Begni

Zuchwil, im Juli 2006

## Laudatio zur Ehrenmitgliedschaft von Hubert Nussbaumer



- Schiedsrichter, gute Schiedsrichter, sind in ihrer Gegensätzlichkeit eine gute Einheit und Persönlichkeit. Sie müssen
- korrekt, ja schon fast pingelig – und im richtigen Moment grosszügig sein
  - ausdauernd sein – mit Sprinterqualitäten
  - gradlinig sein – und sich in der Diagonalen auskennen
  - flexibel und rasch denken können – und über ein Langzeitgedächtnis verfügen
  - Chef sein – aber nicht arrogant
  - Kumpel sein – aber nicht frère et cochon
  - die Regeln kennen
  - und ihren Spielraum.

Dies alles macht aber nicht nur den guten Schiedsrichter auf dem Fussballplatz aus, es sind auch menschliche Qualitäten für Funktionäre, ja fürs Leben generell. Und es sind Qualitäten von Hubert Hubi Nussbaumer. Er hat sich nicht für die Schiedsrichterei geopfert, wie man immer so schön sagt, er hat sie gelebt.

Der am 4. April 1955 geborene Hubi war zuerst Lehrer, dann Finanzbuchhalter und er ist jetzt selbständig – und, wer aufgepasst hat, knapp mehr als ein halbes Jahrhundert alt. Mehr als die Hälfte dieser Hälfte hat er einem, seinem Hobby gefrönt: Dem Schiedsrichterwesen.

Vom 4.-Liga-Schiedsrichter bis zum Oberliga-Referee hat er viele Stationen durchlaufen, ist Stunden auf dem Fussballplatz gestanden – oder besser gesagt: gelaufen. Dass er dabei die Spielnähe manchmal etwas übertrieben hat und trotzdem nicht zu arg ausser Puste geriet, belegt die Reminiszenz eines Inspizienten, der nicht genannt sein will, er sagt: „Ich habe ihn bei einer 3.-Liga-Inspektion kritisieren müssen – weil er sich bei einem Eckball an den Torpfosten gelehnt hat.“ Das war aber sicherlich nicht der Grund, wieso Hubi mehr und mehr auch administrative Arbeiten übernommen hat. Für Arbeit, Einsatz und Engagement für sein Hobby war sich Hubi nie zu schade. So verwundert es denn nicht, dass er Oberliga und Einsitz in der Schiedsrichter-Kommission unter einen Hut zu bringen vermochte.

Die Annalen zeigen Hubi in der SK unter dem Titel „Finanzen“ in der Saison 91/95, das erste Oberliga-Spiel in der Nachwuchs-Nationalliga datiert vom 9. August 1992 (Basel : Xamax – mit einem 0:3 Auswärtssieg von Xamax). Insgesamt 56 Spiele hat er in der Oberliga absolviert – wieviele Sitzungen, wieviele Stunden als umsichtiger Finanzer, wieviele Telefonate als engagierter Inspektionschef, wieviele Gespräche als kompetenter und souveräner Präsident hat er wohl der Schiedsrichter-Kommission gewidmet?

Die „Latte“ kann fast unendlich fortgesetzt werden:

- Instruktor
- Schirilager in Klosters
- Kurse
- und, und, und – immer war Hubi ein ruhender Pol und eine tragende Figur zugleich (ruhend aber ja nicht zu verwechseln mit ruhig/Nichtstun)

Sein trockener, fast schon präzise zu nennender Humor ist legendär, selten nur aber wurde er Opfer unfreiwilligen Humors. Wer ihn als „Schinken im Sandwich“ an der Klausurtagung auf der Blüemli matt erlebt hat, denkt aber gerne daran zurück: Es war bitter kalt und Hubi war nur sehr ungenügend für die Übernachtung ausgerüstet. Kurzerhand nahm er eine der dünnen Matratzen über sich – Hubi als Fleischmucken zwischen zwei Matratzenscheiben.

Neben all diesen „technischen Daten“, trotz aller Erfolge und Funktionen, war und ist Hubi immer Mensch geblieben. Hubi ist nicht immer sehr pflegeleicht, eher kantig und direkt – aber mit einer kompetenten und charmanten Art, die alle überzeugt. Er kann auftreten, vor Menschen hinstehen und sich und „etwas“ verkaufen. Das kam auch noch beim Telefonieren rüber: Für lange Zeit hat er die Inspektionen per Telefon verteilt und, wenn der Inspizient nicht zu Hause war, dessen Partnerin oder Frau halt den Match „verkauft“ – wie gesagt so überzeugend und charmant, dass die beste aller Ehefrauen schon mal auf den eigentlich vereinbarten Kinobesuch zugunsten einer dringenden Inspektion verzichtete – freiwillig.

Was gibt es noch zu sagen vom Alpha-Menschen Hubert Nussbaumer?

Ist es seine doch etwas besondere Art, mit Microsoft umzugehen – im Excel ein Ass, im Word eine Nuss?

Ist es seine Menschlichkeit, nie flippt er aus?

Ist es sein hundertprozentiges Engagement?

Es ist alles von dem.

Etwas muss aber ganz zum Schluss noch gesagt werden:

**Danke Hubi.**

## Ehrenmitglieder

	Geboren	Verstorben
Hans Müller, Biberist, Ehrenpräsident	1896	1981
Franz Müller, Biberist	1894	1963
Willy Pfister, Solothurn	1898	1970
Fritz Siegenthaler, Bettlach	1903	1972
Arthur Büttiker, Wangen b/Olten	1895	1981
Hans Müller-Gerspach, Solothurn	1912	1979
Hugo Misteli, Gerlafingen	1913	1989
Ernst Schätzle, Olten	1897	1985
Erwin Hummel, Solothurn	1902	1987
Lorenz Kummli, Zuchwil	1916	1983
Paul Senn, Oensingen, Ehrenpräsident	1918	1990
Heinz Kohler, Gerlafingen	1940	1991
Hans Hämisegger, Gerlafingen	1916	1994
Max Frutiger, Solothurn	1908	1994
Walter Baumgartner, Olten	1915	1995
Armin Zeller, Gerlafingen	1907	1996
Dr. Franz-Josef Jeger, Solothurn	1909	1997
Hans Rudolf, Selzach	1923	1997
Emil Rickli, Balsthal	1920	2003
Hans Hürlimann, Solothurn	1928	2006

	Geburtsdatum	Ernennung
Rudolf Scheurer, Bettlach	25.05.1925	1971
Manfred Schaad, Biberist	23.06.1935	1976
Credo Jurt, Solothurn	27.10.1920	1981
Willy Utz, Oensingen	27.11.1933	1981
Georges Cartier, Solothurn	03.05.1938	1981
Walter Engel, Oensingen	27.05.1928	1982
Max Schmitter, Oberdorf	21.10.1930	1986
Urs Saladin, Grenchen, Ehrenpräsident 1993	14.07.1939	1986
Alois Müller, Solothurn	29.10.1949	1989
Max Tüscher, Flumenthal	01.07.1943	1990
Hans Baur, Niederbipp	26.05.1935	1992
Rudolf Somaini, Biberist	09.06.1934	1992
Mario Kummli, Biberist	31.01.1946	1992
Bernhard Ingold, Subingen	21.07.1937	1993
Lorenz Jaggi, Deitingen	01.03.1948	1997
Martin Zurbuchen, Zuchwil	01.09.1951	1998
Fritz Grogg, Attiswil	07.05.1945	1999
Daniela Lange, Port	10.12.1960	1999
Roland Nüssli, Deitingen	25.10.1946	2001
René Krebs, Biberist	01.08.1943	2002
Roland Baumann, Solothurn	20.02.1959	2003
Heinz Siegenthaler, Attiswil	28.03.1939	2003
Urs Wyler, Gerlafingen	13.11.1952	2003
Hubert Nussbaumer, Biberist	04.04.1955	2005

## Verbandsvorstand, Kommissionen, Organe 2005/2006

Präsident	Roland Stampfli, Balsthal
Vizepräsident und Chef Dienste	René Krebs, Biberist
Chef Finanzen und Sekretariat	Martin Zurbuchen, Zuchwil
Präsident Wettspiel Kommission	Martin Schmalz, Trimbach
Präsident Technische Kommission	Theo Stuber, Niederbipp
Präsident Schiedsrichter Kommission	Christian Bleuer, Hägendorf
Protokoll	Marco Begni, Horriwil
Ehrenpräsident	Urs Saladin, Grenchen

---

### Angestellte

Sekretariatsleiter	Marco Begni
Mitarbeiterin Sekretariat	Gisela Imboden
Technischer Leiter	Rolf Feuz

### Kommission Dienste

Chef Dienste	René Krebs
Administration	Roland Sterki

### Rechnungsrevision

Revisionsstelle	BDO Visura, Solothurn
-----------------	-----------------------

### Protokollrevisoren

Revisorin	Iris Wagner
Revisor	Roland Kühne
Revisor	Fritz Anderegg

### Amateur Liga-Delegierte

Delegierter	Roland Stampfli
Delegierter	Martin Schmalz
Delegierter	Urs Wyler
Suppleant	René Krebs
Suppleant	Heinz Siegenthaler

### Verbands- und Vereinsfunktionäre im SFV und der AL

Wyler Urs	AL-Rekurskommission
André Miserez	SFV-Sportplatzkommission
Christian Bleuer	SFV-SK Ressort Untere Ligen
Urs Saladin	AL-Präsident, Verbandsrat, SFV - ZV
Niklaus Studer Dr.	SFV-Kassationskammer
Urs Wyler	AL-Vereinsdelegierter / AL-Mutationskammer
Martin Zurbuchen	SFV-Finanzkommission/AL-Rechnungsrevisor

# Protokoll der 54. ordentlichen Delegiertenversammlung des SKFV

Datum Freitag, 12. August 2005  
Ort „Zweienhalle“, 4543 Deitingen  
Zeit 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Vorsitzender Roland Nüssli, Verbandspräsident  
Protokollführer Roland Sterki, Kommission Dienste

## Begrüssung

Als Vorsitzender und Verbandspräsident heisst uns Roland Nüssli zur 54. ordentlichen Delegiertenversammlung des SKFV willkommen. Er bedankt sich sowohl für die Teilnahme als auch für das Interesse, das unserem Verband entgegengebracht wird. Einen speziellen Dank richtet er an die Adresse des FC Deitingen, der sich für die Übernahme der heutigen Versammlung bereit erklärt hat. Roland Nüssli lobt die gute Organisation und die angenehme Zusammenarbeit, die wir während den Vorbereitungsarbeiten erfahren durften. Als Anerkennung für die im Vorfeld der DV erbrachten Leistungen überreicht er dem Vereinspräsidenten einen Ball.

Roland Nüssli darf folgende Personen aus den Bereichen Sport und Politik begrüssen:

Ehrenpräsident des SKFV und Präsident der AL  
Landammann, Regierungsrat  
Kantonsratspräsident  
Ständerat und Rechnungsrevisor SKFV  
Zentralvorstand SFV  
Gemeindepräsident von Deitingen  
Rechnungsrevisor SKFV  
Chef Ressort Breitensport, SFV  
Raiffeisenbanken Solothurn  
Präsident KSK des SFV  
Ehrenmitglied SFL  
Komitee 1. Liga  
Komitee Amateurliga

Vertreter der befreundeten Regionalverbände

Panathlonclub Solothurn  
Ehrenmitglied FC Oensingen  
Präsident Schiedsrichterverband Region Solothurn  
Präsident Veteranenvereinigung Sektion Solothurn  
Kassier Veteranenvereinigung Sektion Solothurn  
Gäste FC Deitingen  
Presse

Urs Saladin  
Walter Straumann  
Ruedi Lehmann  
Rolf Büttiker  
Paul Krähenbühl  
Hans Frei  
Mario Bernasconi  
Luca Balduzzi  
Josef Bader  
Pierre Cornu  
Silvio Ferrari  
Karl Zuppiger  
Madeleine Boll, Bernard Carrel, Willy Frei, Meinrad Flury, Heinz Rämi, Ramon Zanchetto  
Aargau, Zürich, Innerschweiz, Ostschweiz, Bern  
Eugen Hänggi  
Kurt Zimmerli  
Thomas Rötheli  
Peter Schaller  
Kurt Hiltbrunner  
René Brand, Jürg Galli  
Nadia Batzig, Walter Ernst  
Roland Ducommun

Herzlich begrüsst Roland Nüssli die heute anwesenden Ehrenmitglieder des SKFV.



Es sind dies: Hans Baur, Walter Engel, Fritz Grogg, Bernhard Ingold, Credo Jurt, Mario Kumli, Rudolf Scheurer, Willy Utz, Georges Cartier, Martin Zurbuchen, René Krebs, Roland Baumann, Heinz Siegenthaler und Lorenz Jaggi.

Im Weiteren heisst der Vorsitzende die Vereinsdelegierten, die Verbandsfunktionäre, die Protokollprüferin und die Protokollprüfer, die regionalen Pressevertreter sowie die beiden Ehrendamen willkommen.

## Überleitung zu den Geschäften der Delegiertenversammlung

Roland Nüssli erklärt die 54. ordentliche DV des SKFV eröffnet und stellt fest, dass die Einberufung mit der Einladung an die Vereine sowie der Publikation in den offiziellen Mitteilungen des SKFV rechtzeitig, zwei Monate vor dem heutigen Datum, erfolgt ist. Mit diesem Vorgehen wurde die heutige Versammlung im Sinne von Art. 16 der Verbandsstatuten ordnungsgemäss einberufen.

Die Traktandenliste und der Jahresbericht wurden den Vereinen fristgerecht zugestellt. Auf die Frage, ob gegen die erwähnten Feststellungen Einspruch erhoben wird, folgen keine Wortmeldungen.

## Totenehrung

Auch heute haben wir leider die schmerzliche Pflicht, endgültig von lieben Freunden des Fussballs Abschied nehmen zu müssen. Von den Vereinen wurden uns die nachfolgend erwähnten Mitglieder gemeldet. Die Totenehrung gilt aber auch für alle nicht genannten Verstorbenen, die uns seit der letzten DV für immer verlassen haben. Wir werden alle Verstorbenen in dankbarer Erinnerung behalten.

Ernst Allemann, Präsident der schweizerischen Veteranenvereinigung Sektion Solothurn

Willi Wissmann, Lele Sansoni

Ernst Sommer, Ehrenmitglied

Paul Kofmel, Gründer und Ehrenmitglied

Kurt Vogt, Ehrenmitglied

Walter Müller, Ehrenmitglied

Walter Lüthi, Schiedsrichter

Christoph Wagner, Aktivmitglied

Paul von Arx, Ehrenmitglied

Vreni Gasser, Ehrenmitglied

Eric Lehmann, Freimitglied

Walter Hess, Mitglied

FC Bettlach

FC Biberist

FC Deitingen

FC Waker Grenchen

FC Klus Balsthal

FC Subingen

FC Wangen a/Aare

FC Wangen bei Olten

FC Zuchwil

FC Zuchwil

FC Zuchwil

Begleitet zu den Klängen der Musikgesellschaften von Deitingen und Wangen a/Aare, gedenken wir den verstorbenen Kameraden.

## Grusswort des Vertreters der Gemeinde Deitingen

Roland Nüssli erteilt Herrn **Hans Frei**, dem Gemeindepräsidenten von Deitingen, das Wort.

Im Namen der Einwohnergemeinde Deitingen begrüsst uns der Gemeindepräsident Hans Frei herzlich zur heutigen Versammlung.

Obwohl Deitingen nicht zu den einwohnerstarken Gemeinden des Kantons gezählt werden kann, repräsentiert sie eine grosse sportliche Gesellschaft mit einem vielschichtigen An-

gebot. Mit berechtigtem Stolz kann festgehalten werden, dass die Zweienhalle der Öffentlichkeit seit 10 Jahren für kulturelle und sportliche Anlässe zur Verfügung steht und rege benutzt wird. Der Sport spielt in Deitingen eine wichtige Rolle und wirkt als Bindeglied zwischen der Gesellschaft und den Behörden. In dieser Beziehung kann Roland Nüssli als bestes Beispiel gelobt werden. Er hat es vorbildlich verstanden, sowohl den FC Deitingen als auch den SKFV, erfolgreich zu führen und diesen Institutionen gleichzeitig einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft zu verschaffen.

Hans Frei wünscht den Anwesenden alles Gute für die Zukunft und einen erfolgreichen Ablauf der heutigen Versammlung

Mit der Überreichung einer Flasche Wein und dem Verbandswimpel bedankt sich Roland Nüssli für die sympathischen Worte.

Roland Nüssli erinnert die Anwesenden, dass Beschlüsse wie: Erlässe, Änderungen, Ergänzungen oder zeitlich begrenzte Ausserkraftsetzung von Artikeln der Statuten und des Rekursreglements, Rückkommensanträge und die Ernennung von Ehrenmitgliedern mit dem  $\frac{3}{4}$  - Mehr der anwesenden Stimmberechtigten gefasst werden müssen. Nicht form- oder fristgerecht eingereichte Anträge können nur behandelt werden, wenn  $\frac{3}{4}$  der anwesenden Stimmberechtigten diese als erheblich erklären. Alle übrigen Beschlüsse werden mit den einfachen Mehr gefasst, wobei jeder Verein eine Stimme hat.

Verhandlung der traktandierten Geschäfte.

### **1. Appell**

Gemäss Eingangskontrolle sind 57 von 58 Vereinen anwesend. Der FC Kestenholz ist heute nicht vertreten und der Versammlung unentschuldigt ferngeblieben. Das einfache Mehr beträgt demzufolge 29 Stimmen, das  $\frac{3}{4}$  -Mehr entspricht 43 Stimmen.

Die Frauenmannschaft des FC Zuchwil, FFC Zuchwil 05, wird herzlich willkommen geheissen. Der Verein wurde vom SFV bis zur nächsten SFV-DV provisorisch aufgenommen. Der FFC Zuchwil ist somit unser 59. Verein und ab dem Traktandum 6 stimmberechtigt. Dem Vereinsvertreter wird mit der Abgabe eines Balles viel Erfolg gewünscht.

### **2. Wahl der Stimmzähler und der Protokollprüfungskommission**

Folgende Vereinsdelegierte werden als Stimmzähler vorgeschlagen: Luca Grisoni, GS Italgrenchen / Rolf Kirchhofer, FC Gerlafingen / André Düscher, FC Biberist. Die vorgeschlagenen Personen werden einstimmig und ohne weitere Ergänzungen gewählt.

Die Protokollrevisorin Iris Wagner, FC Wangen b/Olten, sowie die Protokollrevisoren Fritz Anderegg, SC Derendingen, und Roland Kühne, FC Winznau, stellen sich auch heute für die Protokollprüfung zur Verfügung. Die vorgeschlagenen Personen werden von der Versammlung einstimmig gewählt. R. Nüssli bedankt sich bei den Gewählten für ihre erneute Bereitschaft der Protokollprüfung.

### **3. Genehmigung des Protokolls der 53. ordentlichen DV vom 13.8.04 in Zuchwil**

Die Protokollprüfungskommission hat das im Jahresbericht auf den Seiten 4 bis 15 abgedruckte Protokoll geprüft und festgestellt, dass die Abfassung den Gang der Verhandlungen und die abgegebenen Wortmeldungen und Beschlüsse vollständig und wahrheitsgetreu wiedergibt. Der Versammlung wird die Annahme des Protokolls beantragt.

Dem Antrag der Protokollprüfungskommission wird ohne Wortbegehren einstimmig zugestimmt. Die Verfassung des Protokolls wird dem Protokollführer Roland Sterki verdankt.

#### 4. Abnahme der Jahresberichte

Die einzelnen Bereichsberichte sind im Jahresbericht auf den Seiten 16 bis 29 abgedruckt, die Bilanz per 31.12.04 auf der Seite 30, der Rechnungsabschluss für die Periode 1.1.04 bis 31.12.04 auf den Seiten 31 bis 34, der Bericht des Finanzchefs auf der Seite 38 und der Bericht der Revisionsstelle auf der Seite 39.

In Ihrem Bericht halten die beiden Revisoren Rolf Büttiker und Mario Bernasconi fest, dass sowohl die Buchführung als auch Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen und den Statuten des SKFV entsprechen. Sie empfehlen der Versammlung die Berichte zu genehmigen und den verantwortlichen Stellen Décharge für das per 31.12.04 abgeschlossene Geschäftsjahr zu erteilen.

Ohne Wortbegehren wird den erwähnten Jahresberichten, der Bilanz, dem Rechnungsabschluss sowie dem Revisorenbericht einstimmig zugestimmt. Somit sind die verantwortlichen Organe und ständigen Kommissionen entlastet.

#### 5. Ehrungen der Regionalmeister und Cupsieger

Roland Nüssli erteilt das Wort an Martin Schmalz

In der Funktion des Präsidenten der Wettspielkommission nimmt M. Schmalz die Ehrungen der erfolgreichen Mannschaften und Vereine vor und richtet folgende Worte an die Versammelten:

Machen wir uns nichts vor, gewinnen ist einfach ein schönes Gefühl. Wenn die Musik zur Champions-League ertönt, Papierschnitzel in den Vereinsfarben vom Himmel fallen, die Spieler und Zuschauer Gänsehaut bekommen etc., etc.. Das sind diese unbeschreiblichen Momente, die uns unter die Haut gehen und die wir nie mehr vergessen. Bei und ist zwar alles ein paar Stufen tiefer angesiedelt, aber die Gefühle und Emotionen sind dieselben wie in der Champions-League. In diesem Sinne freue ich mich darauf, die Regionalmeister und Cupsieger auszeichnen zu dürfen.

Heinz Siegenthaler, WK-Vize-Präsident, überreicht den erfolgreichen Kategoriensiegern die verdienten Auszeichnungen in Form eines Wimpels.

Folgende **Regionalmeister** der Saison 2004/05 werden geehrt:

2. Liga	FC Wacker Grenchen
Senioren	FC Bellach
Veteranen	FC Subingen

Die Finalspiele des Solothurner Cup wurden traditionsgemäss am Auffahrtstag ausgetragen. Trotz wechselhaften Wetterbedingungen war der Anlass auch in diesem Jahr ein High-Light. Dem FC Olten gebührt ein herzlicher Dank für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung des Anlasses.

Folgende **Cupsieger** werden geehrt:

Solothurner-Cup	FC Derendingen
Senioren Cup	FC Wacker Grenchen
Veteranencup	FC Biberist

Die Kategoriensieger im Juniorencup sind der Tradition folgend bereits anlässlich der jeweiligen Finalspiele ausgezeichnet worden.

Folgende **Junioren-Cupsieger** wurden geehrt:

Junioren A	SC Blustavia Solothurn
Junioren B	SC Blustavia Solothurn

Junioren C	FC Zuchwil
Junioren D	FC Mümliswil
Juniorinnen B	FC Eisenbahner Olten

Im Namen des Verbandes und der Anwesenden gratuliert Martin Schmalz allen Gruppensiegern und den aufgestiegenen Mannschaften zu den erzielten Erfolgen.

Die Vereine FC Wolfwil, FC Wangen a/Aare und der FC Wangen bei Olten werden mit dem Wimpel des SKFV für ihre 75-jährigen Vereinsjubiläen geehrt. Der Wimpel des SFV sowie andere Geschenke wurden den Vereinen bereits anlässlich ihrer Feiern abgegeben.

Roland Nüssli informiert zu personellen Veränderungen im Bereich des technischen Leiters:

Seit der Anstellung von Claudio Taddei als technischer Leiter haben wir im technischen Bereich enorme Fortschritte erzielt, wie dies auch dem Jahresbericht zu entnehmen ist. Claudio verlässt den SKFV per Ende des Jahres. Dieser Entscheid muss mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen werden, da er mit viel Leidenschaft und persönlichem Engagement sehr gute Arbeit geleistet hat, die auch von den Vereinen mitgetragen und unterstützt wurde.

Wir stehen nun vor der schwierigen Situation einen geeigneten Nachfolger für die vakante Stelle zu finden. Dementsprechend sind sowohl der Verband, als auch die Vereine gefordert die Situation als Chance wahrzunehmen und mit einem neuen Stelleninhaber die erfolgreiche Arbeit weiter zu führen.

Der Präsident hat die Ehre Herrn Landammann **Walter Straumann** das Wort zu erteilen.

Walter Straumann bedankt sich herzlich für die Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung und erklärt, dass es für ihn eine Selbstverständlichkeit ist, den Regierungsrat des Kantons Solothurn zu vertreten.

Die Regierung unterstützt die Bestrebungen und erbrachten Leistungen in den Sportverbänden. Es ist beeindruckend, wie im Fussball die begleitenden Elemente dazu beitragen, dass dieser Sport wie kein anderer den Zuschauer zum Beteiligten macht. Der Fussball sozialisiert und wirkt verteilt über den ganzen Globus Völker verbindend. Auftritte in der Champions-League mit Schweizer Beteiligung entpuppen sich zu gesellschaftspolitischen Grossereignissen. Die Kontakte zwischen der Politik und den Fussballgremien müssen fortdauernd gepflegt werden. Dieser Auftrag wird von der Regierung wahr- und auch aufgenommen. Trotz oder gerade wegen der eher kleinen Verbandsgrösse des SKFV ist dessen Einfluss auf den Erfolg nicht minder gross oder gar in Frage gestellt. Die Integration der 59 Vereine mit den dazugehörenden Mannschaften, Betreuern und Schiedsrichtern, basierend auf ehrenamtlichen Engagement der Verantwortlichen gebührt höchste Anerkennung von Seite des Staates. Mit einem Dank an die Funktionäre für diese Leistungen wünscht uns Herr Staumann einen guten Verlauf der Versammlung.

Mit einer Flasche Wein bedankt sich Roland Nüssli für die sympathischen Worte.

## **6. Beschlussfassung über Anträge**

### **6.1. des Verbandsvorstandes**

Von Seite des Verbandes liegen keine Anträge vor.

### **6.2. der Vereine**

Von Seite der Vereine liegen keine Anträge vor.

## **7. Genehmigung des Voranschlages 2006**

Der Voranschlag für das Jahr 2006 ist auf den Seiten 35 bis 37 des Jahresberichtes abgedruckt. Aus dem Bericht des Finanzchefs geht hervor, dass der Voranschlag 2006 einen Verlust von Fr. 45'000.- ausweist, dies durch die Neugestaltung der Stelle des technischen Leiters. Da bei der Erstellung des Budgets noch nicht bestimmt war, wie die endgültige Lösung im technischen Bereich realisiert werden kann, wurde die kostenintensivste Variante in den Voranschlag aufgenommen. Dieses Vorgehen wurde aus dem Grunde gewählt, dass wir nicht mit unerwünschten Überraschungen konfrontiert werden. Die Vereinsbeiträge mussten trotz des budgetierten Verlustes nicht verändert werden.

Der Regionalvorstand empfiehlt der Versammlung den Voranschlag 2006 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Die Delegierten verlangen keine ergänzenden Erklärungen zu den unterbreiteten Zahlen und genehmigen den Voranschlag 2006 ohne Gegenstimme.

## **8. Wahlen**

Roland Nüssli erteilt das Wort an den Vizepräsidenten René Krebs, der im Zusammenhang mit der Wahl des Verbandspräsidenten folgende Worte an die Delegierten richtet:

Die Demission von Roland Nüssli als Verbandspräsident ist bereits seit zwei Jahren bekannt und kann aus diesem Grunde nicht als Schnellschuss bezeichnet werden. Ein geeigneter Nachfolger konnte dementsprechend langfristig gesucht und in der Person von Roland Stampfli, derzeit Präsident der technischen Kommission, gefunden werden. Gute Mitarbeiter im Vorstand und im Sekretariat, sowie die Motivation und Freude am Fussball haben dazu beigetragen, dass Roland Stampfli bereit ist, die Wahl für das Amt des Präsidenten anzunehmen. Roland Stampfli wird bestrebt sein, die Bedürfnisse, Probleme und Vorschläge der Vereine wahrzunehmen und in Zusammenarbeit mit den Vereinen optimale Lösungen zu erarbeiten. Zu dieser Zusammenarbeit werden auch die Delegierten aufgerufen, um kooperativ und konstruktiv das zukünftige Verbandsgeschehen mitzugestalten.

Roland Nüssli informiert über weitere personelle Veränderungen in den Kommissionen:

Von Hans Baur, Präsident der Rekurskommission ist nach 34 jähriger Tätigkeit in der RK die Demission eingegangen und vom Vorstand bestätigt worden.

In der SK treten Hubert Nussbaumer, Martin Wyss und Herbert Rieder und in der RK Franz Strähl zurück.

### **8.1. Wahl des Präsidenten**

Mit grosser Freude kann Roland Nüssli als designierten Nachfolger **Roland Stampfli** für das Amt des Regionalpräsidenten vorschlagen.

Dank seinem langjährigen Wirken in verschiedenen Bereichen kennt Roland Stampfli die Aufgaben der Verbandstätigkeit ausgezeichnet. Seit dem 1. Juli 1999 ist er Mitglied der technischen Kommission, die er seit dem 1. Juli 2001 als Präsident leitet. Er trug die Verantwortung für die Leitung von verschiedenen Lagern und amtierte mehrere Jahre als Vereinspräsident des FC Klus Balsthal. Basierend auf seiner polysportiven Ausrichtung, konnte er 1996 vom Kanton die Auszeichnung des Sportverdienstpreises in Empfang nehmen. Mit all diesen Eigenschaften und Fähigkeiten bringt Roland Stampfli die besten Voraussetzungen für das Amt des Verbandspräsidenten mit.

Aus dem Kreise der Delegierten werden keine weiteren Nominationen genannt. Roland Stampfli wird dementsprechend als neuer Präsidenten des SKFV empfohlen.

Ohne Gegenstimme und unter grossem Applaus wird R. Stampfli zum neuen Verbandspräsidenten gewählt. Mit Wein und Blumen wird er in seinem neuen Amt willkommen geheissen.

### **8.2. Wahl des Verbandsvorstandes**

Bedingt durch die Wahl von Roland Stampfli wird der Posten des Präsidenten der technischen Kommission frei. In der Person von **Theo Stuber** vom FC Niederbipp konnte ein bestens qualifizierter Fachmann mit Führungserfahrung für diese Stelle gefunden werden. Theo Stuber wurde 1962 geboren und hat nach seiner Aktivzeit als Fussballer die Trainerkarriere eingeschlagen. So war der heute B-Diplomierte zu Beginn seiner Trainerlaufbahn bei den Junioren des FC Niederbipp tätig um anschliessend in der 1. Liga die 1. Mannschaft des FC Klus Balsthal zu übernehmen. Im Weiteren wirkte er bei den Vereinen Luterbach, Langenthal, und Hägendorf als Trainer, bis er nach 15 Jahren Trainertätigkeit seine Karriere 1999 zu Gunsten seiner Familie beendete. Theo, beruflich als Verkaufsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung engagiert, empfiehlt sich aufgrund seiner Führungsqualitäten, seiner loyalen Art, seinem angenehmen Auftreten und nicht zuletzt wegen seiner fussballerischen Fachkenntnisse.

Ohne weitere Vorschläge aus der Versammlung wird Theo Stuber einstimmig zum Präsidenten der technischen Kommission gewählt.

Im Verbandsvorstand stellen sich folgende Personen für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und können im Globo gewählt werden:

- René Krebs, bisher, Vizepräsident und Chef Dienste
- Martin Zurbuchen, bisher, Chef Finanzen und Sekretariat
- Martin Schmalz, bisher, Präsident Wettspielkommission
- Christian Bleuer, bisher, Präsident Schiedsrichterkommission

Ohne weitere Vorschläge aus der Versammlung werden die Vorgeschlagenen einstimmig gewählt.

### **8.3. Wahl der Rekurskommission und der Ersatzmitglieder**

Infolge der Demission von Hans Baur als Präsident der RK muss die vakante Stelle neu besetzt werden. Der Verbandsvorstand ist der Überzeugung, mit **Urs Wyler** vom FC Gerlafingen einen kompetenten und würdigen Nachfolger als Präsident vorschlagen zu können. Urs Wyler wurde 1952 geboren, ist seit 1983 Mitglied der Rekurskommission, seit 1989 Delegierter der Amateurliga und seit 1999 Mitglied der Mutationskammer der Amateurliga. Als Fachmann der regionalen Fussballszene und als ehemaliger Präsident und Kassier des FC Gerlafingen bringt er ein enormes Wissen und eine grosse Erfahrung in die Kommission ein. Urs ist ein profunder Kenner der Reglemente und damit in der Lage, sich für sachlich abgestützte Entscheide einzusetzen. Basierend auf diesen optimalen Voraussetzungen wird Urs Wyler als Präsident der RK vorgeschlagen.

Ohne weitere Vorschläge aus der Versammlung wird Urs Wyler einstimmig zum Präsidenten der Rekurskommission gewählt.

Folgende Personen stellen sich als Mitglieder der Rekurskommission zur Verfügung und können im Globo gewählt werden:

- Mario Kummli, bisher, Mitglied
- Remy Butz, bisher, Mitglied
- Matthias Heim, bisher, Mitglied

Ohne weitere Vorschläge aus der Versammlung werden die Vorgeschlagenen einstimmig gewählt.

Bedingt durch die personelle Verschiebung innerhalb der Kommission und den Rücktritt von Franz Strähl wird die Wahl von zwei Suppleanten notwendig, welche für die folgenden Kandidaten einzeln vorgenommen wird:

Cuno Jäggi, SC Fülenbach. Rechtsanwalt und Notar. Er eignet sich aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit bestens als Suppleant der Rekurskommission.

Ohne weitere Vorschläge aus der Versammlung wird Cuno Jäggi einstimmig als Suppleant der Rekurskommission gewählt.

Jürg Genhart, Präsident FC Winznau, Bankleiter. Als ausgewiesener Kenner des regionalen Fussballs und dank seiner korrekten Einstellung und seinem kollegialen Verhalten eignet er sich vorzüglich als Suppleant der Rekurskommission.

Ohne weitere Vorschläge aus der Versammlung wird Jürg Genhart einstimmig als Suppleant der Rekurskommission gewählt.

#### **8.4. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Ersatzmitglieder**

Der Vorstand hat die möglichen Varianten der Rechnungsrevision geprüft und ist zum Entschluss gekommen, dass die zukünftige Revision durch die Firma BDO-Visura durchgeführt werden soll. Als grosser Vorteil wurde berücksichtigt, dass die Revisionsstelle gleichzeitig als Berater für fachspezifische Abklärungen beigezogen werden kann.

Ohne Wortbegehren wird dieser Vorschlag einstimmig angenommen.

Mit dieser Entscheidung wird der Art. 32 der Statuten des SKFV bis zum Widerruf / mindestens für eine Wahlperiode ausser Kraft gesetzt. Sollte sich die neue Regelung bewähren, wäre in zwei Jahren eine Statutenänderung mit dem Einverständnis der Delegierten notwendig.

#### **8.5. Wahl der AL-Delegierten und der Ersatzmitglieder**

Als Folge der vorangegangenen Wahlen ist auch eine personelle Neubesetzung bei der Wahl der AL-Delegierten notwendig.

Folgende Personen stellen sich als AL-Delegierte zur Verfügung und können im Global gewählt werden:

- Roland Stampfli, neu, AL-Delegierter
- Martin Schmalz, bisher, AL-Delegierter
- Urs Wyler, bisher, AL-Delegierter
- René Krebs, bisher, Suppleant
- Heinz Siegenthaler, bisher, Suppleant

Ohne weitere Vorschläge werden die Vorgeschlagenen einstimmig gewählt.

### **9. Organisation der Meisterschaft Saison 2005 / 2006**

Martin Schmalz berichtet aus der Wettspielkommission:

- Mit der offiziellen Mitteilung Nr. 1 vom 5. Juli 2005 wurden alle notwendigen Unterlagen, insbesondere die allgemeinen Weisungen zum Wettspielbetrieb und die Modalitäten versandt. Ich bitte Sie die verschiedenen Inhalte genau zu beachten.
- Mit dem Verbands-Spielaufgebot haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht. Nachdem die entsprechenden Bestimmungen im Wettspielreglement angepasst worden sind, können wir nun das Verbands-Spielaufgebot ohne Ausnahmegewilligung aufgrund der gültigen Reglemente weiterführen.
- Spiele in der 1. Stärkenklasse der Junioren D werden weiterhin durch offizielle Schiedsrichter geleitet. Siehe auch regionale Weisung der Schiedsrichterkommission Seite 11.
- Die speziellen Regelungen zur Vermeidung hoher Resultate bei den Junioren D und E gelten auch für die kommende Saison und sind in den offiziellen Mitteilungen Nr. 1 festgehalten. Bei dieser Regelung geht es um das Ein- Auswechseln bei 5 bzw. 10 Toren Differenz.
- Der Wettbewerb „aktivste Juniorenabteilung“ wird ebenfalls weitergeführt. Eine rege Teilnahme lohnt sich und wird empfohlen.

An der Präsidentenkonferenz vom März 2005 haben wir Sie über die Einsetzung einer Arbeitsgruppe sowie verschiedene vorgesehene Massnahmen informiert. Die Arbeitsgruppe hat folgende präventive Massnahmen für die folgende Saison beschlossen:

- Das „Shake-Hands“ wird in allen Kategorien vor und nach dem Spiel durchgeführt. Die Ausführungsbestimmungen sind in den regionalen Weisungen der Schiedsrichterkommission auf der Seite 7 bzw. auf der Rückseite der KIFU-Rapporte abgedruckt. Diese Massnahme ist sowohl für einen Grossteil der Mannschaften als auch für die Schiedsrichter neu. Wir bitten Sie deshalb für Verständnis und Nachsicht, wenn zu Beginn nicht immer alles 100%-ig klappen sollte.
- Im Kinderfussball (Junioren D und E) verteilen die Spielerinnen und Spieler vor dem Spiel Karten mit Denkanstössen an die Zuschauer. Damit soll im Umfeld darauf hingewiesen werden, welche Werte – nämlich die Freude am Spiel – für unsere Jüngsten im Vordergrund stehen. Jeder Verein mit Junioren D oder E hat vor der Versammlung 2 Sets à 11 Karten sowie die Originale zum Nachkopieren erhalten. Die genaue Umsetzung dieser Massnahme kann dem Begleitzettel entnommen werden. Die Arbeitsgruppe dankt allen Vereinen, welche diese Massnahme tatkräftig unterstützen. Die ersten Erfahrungen der Herbstrunde werden anlässlich der „J&S-Coachtagung“ vom Januar 2006 besprochen.
- Wie bereits an der Präsidentenkonferenz vorgestellt, wird ein Wettbewerb „Stop der Gewalt“, welcher unter anderem Spiele der „be Tolarant-Spiele“ beinhaltet, ausgeschrieben. Leider sind die detaillierten Unterlagen noch nicht fertig, diese werden sie jedoch bis Ende August 05 erhalten.

Zur Thema „Organisation der Meisterschaft“ werden keine Wortmeldungen verlangt.

Der Präsident hat die Ehre **Urs Saladin**, dem Ehrenpräsidenten des SKFV, Präsidenten der Amateurliga und Vizepräsidenten des SFV das Wort zu erteilen.



Im Namen des Zentralvorstandes des SFV, als Präsident der Amateurliga und in Vertretung der anwesenden Vertreter der anderen Abteilungen und Regionalverbände überbringt uns Urs Saladin die besten Grüsse zur heutigen Delegiertenversammlung.

**Magazin rot-weiss.** Das neue Magazin „rot-weiss“ erscheint monatlich und ist kein Pflichtabonnement der Vereine. Es ist sehr informativ und beinhaltet in den nächsten zwei Ausgaben insbesondere Artikel zum Amateur-Fussball. Ich empfehle ihnen, für ihren Verein ein Abonnement zu bestellen, wenn dies nicht schon geschehen ist.

**Ausbildungszentren des SFV.** Mit Beginn des neuen Schuljahres wird in Emmen ein weiteres Ausbildungszentrum mit 12 auserwählten Talenten aus verschiedenen Vereinen eröffnet. Unter der Leitung von M. Comisetti, H. Moser, K. Wiprächtiger und M. Kälin werden die schulische und fussballerische Ausbildung gemeinsam angeboten und gefördert. Die 3 Ausbildungszentren Payerne, Emmen und Huttwil sind für den SFV von grosser Bedeutung. Am Wochenende gehen die Spieler zu ihren Stammvereinen zurück und nehmen da am Meisterschaftsbetrieb teil. Während der Woche sind sie wieder bei den Gastfamilien, wo sie gut aufgehoben sind.

Einige Spielerinnen aus dem AZ Huttwil stehen bereits vor der Tür zur Frauen U-17 NM / U-19 NM. Die U-19 NM qualifizierte sich kürzlich an der EM in Ungarn für die im nächsten Jahr in Russland stattfindende U-20 WM. Dies ist erneut ein Erfolg für das in ganz Europa gelobte Ausbildungskonzept des SFV. Trainerstäbe, Instrukturen und Ausbilder aus vielen europäischen Ländern interessieren sich für unsere Ausbildungsphilosophie.

**Auswahlmannschaften.** Die U-20 NM hat an der U-20 WM in Holland nicht diejenigen Resultate erzielt, wie sie erhofft wurden, sprach man doch im Vorfeld bereits vom Finalspiel mit einem eventuellen WM-Titel. Das gleiche gilt für die U-17 NM. An der EM in Italien, wo man im letzten Gruppenspiel gegen Kroatien mit einer Niederlage scheiterte. Positiv festzuhalten ist, dass sich über ein Jahr gesehen, fünfmal Auswahlmannschaften für eine WM- oder EM-Endrunde qualifizieren konnten. Dabei scheiterte man vielmals im letzten Gruppenspiel und verpasste somit die Viertelfinals knapp. Die Gründe für dieses Scheitern müssen auf der Ebene der Auswahltrainer analysiert werden, da dieser Zustand den Verband im Ganzen gesehen nicht befriedigt.

**Nationalmannschaft.** Die NM befindet sich vor den letzten vier WM-Qualifikationsspielen in einer hervorragenden Ausgangslage. Eine Qualifikation für die WM 2006 in Deutschland würde dem Schweizer Fussball enorm gut tun. Unter den besten 32 Mannschaften der Welt dabei zu sein, bevor wir uns auf die EURO 2008 im eigenen Land vorbereiten, das könnten wir sehr gut gebrauchen.

**Swisscom-Cup.** Die Auslosungen für die 1. Hauptrunde im Swisscom-Cup erfolgt am 18. August 2005. Es ist zu hoffen, dass die 26 Vertreter der AL attraktive Gegner zugelost bekommen, damit spannende und interessante Spiele gegen Mannschaften aus dem professionellen Fussball möglich sind. Denn gerade dies ist ja der Reiz, den der neue Modus des Swisscom-Cup auslöst.

**Gewalt - So nicht !** Nach vielen positiven Anzeichen im Bereich des Breitenfussballs haben mich in der letzten Saison die Ausschreitungen und Gewaltexzesse auf und neben den Fussballplätzen mehr als nur geärgert, ja sogar traurig gestimmt. Die Vorkommnisse mussten trotz guten Veranstaltungen in den einzelnen Regionalverbänden zur Kenntnis genommen werden. Was gegen Ende der Saison von einzelnen Spielern und Funktionären geboten wurde, hat mit dem Fussball nichts mehr zu tun. Viele Spielabbrüche in den letzten zwei Monaten der Meisterschaft, vor allem im Bereich der Junioren A + B, wie auch bei den Finalspielen der CCJL, wo von drei, zwei Spiele abgebrochen werden mussten obwohl jeder Mannschaft ein Fairplay-Delgierter zugewiesen wurde. Es ist traurig, als Prä-

sident der AL solche Vorfälle zitieren zu müssen, aber ich fühle mich verpflichtet dazu und werde mich dort bemerkbar machen, wo die Vereine mit ihren Funktionären vertreten sind. Vom Fussballverband haben wir die Möglichkeit über die Trainer an die Vereinsfunktionäre zu gelangen. Sie sind unsere Ansprechpartner, hier können wir mit Worten eine Wirkung erzielen. An die Eltern der Spieler den anderen sehr wichtigen Bereich, können wir nicht direkt gelangen. Dafür sind Sie, geschätzte Vereinsvertreter allein verantwortlich.

Der SFV wird mit Vertretern aus allen Fussballbereichen eine AG bilden um das Vorgehen und die Ziele zur Eindämmung der Gewalt zu bestimmen, denn die Gewalt im Fussball muss unbedingt gestoppt werden. Im Bereich der Junioren wird die AL reagieren und beim Verbandsrat eine Eingabe unterbreiten, wonach bei den Junioren A – C, bei direkten roten Karten zukünftig Geldbussen ausgesprochen werden.

**Erfreuliches.** Nebst diesen bedenklichen und unrühmlichen Vorkommnissen soll und darf nicht vergessen werden, dass es sich immer nur um Einzelne handelt, die unseren Sport mit Füßen treten. Bedenklich ist aber die Tatsache, dass die Zahl der Fehlbaren stets zunimmt. Es darf daher nicht verschwiegen werden, dass in der vergangenen Saison der überwiegend grösste Teil unser 240'000 Fussballerinnen und Fussballer, sowie die Funktionäre und Schiedsrichter dem Fairplay-Gedanken nachgelebt haben und damit zu schönem Sport beigetragen haben. Diese Feststellung verdient ein grosses Dankeschön.

**EURO 2008 - eine einmalige Chance.** Österreich und die Schweiz sind Gastgeber dieses europäischen Fussballspektakels. Organisator der EURO 2008 ist die UEFA, operativer Agent die EURO 2008 SA, der schweizerische und der österreichische Fussballverband sind Ausrichter des Turniers. Die beiden Verbände werden alles unternehmen, um ein unvergessliches Turnier zu organisieren, an dem sich alle beteiligten Menschen wohl, glücklich und sicher fühlen werden. In der Schweiz wird in vier Stadien gespielt: in Basel, Bern, Genf und Zürich. In Österreich rollt der Ball in Wien, Innsbruck, Salzburg und Klagenfurt. Insgesamt werden 16 Mannschaften 31 Spiele austragen, wobei das Eröffnungsspiel am 7. Juni 2008 in Basel und das Finalspiel am 29. Juni 2008 in Wien stattfinden wird. Die Unterstützung für diesen Grossanlass ist für die Schweizerinnen und Schweizer Pflicht, denn nur wenn wir geschlossen hinter dieser Veranstaltung stehen, kann das Turnier zum erwarteten Erfolg werden. Portugal hat die Latte 2004 hoch gelegt, es liegt nun an uns diese Vorgabe zu überbieten.

**Jubilierende Vereine.** Ich gratuliere den jubilierenden Vereinen des SKFV und darf ihnen als Präsent den Wimpel der AL überreichen. Es sind dies: der FC Bellach (50 Jahre), FC Wangen a/Aare (75 Jahre) und der FC Wolfwil (75 Jahre).

**SFV-Fairplay-Trophy.** Auf gesamtschweizerischer Ebene wurde der FC Attiswil Sieger der Fairplay-Trophy. An einem exklusiven Anlass des SFV wird der Verein mit einem Gutscheine im Wert von Fr. 12'000.- für Material und Ausrüstung ausgezeichnet und geehrt.

**Roland Nüssli scheidender Regionalpräsident.** Ich erinnere mich noch gut an die Gespräche mit Roland Nüssli im Jahre 1992 als es um die Besetzung der Stelle des SKFV-Präsidenten ging. Sie haben damals gut gewählt. Roland, du hast den Regionalverband während diesen 12 Jahren kompetent und mit viel Sachverständnis geführt und vertreten. Ich wünsche dir im Namen des SFV und der AI alles Gute, beste Gesundheit und viel Wohlergehen für deine Zukunft.

Ebenso alles Gute wünsche ich dem neuen gewählten Präsidenten Roland Stampfli. Die Mitglieder der AL freuen sich auf die Zusammenarbeit mit dir und deinem Team.

Liebe Fussballfreunde ich danke ihnen für das Engagement zu Gunsten des Breitenfussballs, insbesondere für den Einsatz für unsere Jugend, der nicht stark genug gewürdigt

werden kann. Ich weiss, dass ihr alle Enormes für unsere Jugend, für unsere Gesellschaft, für das Vereinsleben und für die Integration leistet. Leider ist dies für die Medien nicht so stark wirksam, wie dies bei einem Wechsel eines Schweizer Spielers ist, der für hohe Geldsummen ins Ausland transferiert wird. Ob dieser Spieler in einigen Jahren noch erfolgreich ist bleibt offen, ich bin aber überzeugt, dass wir uns auch in Zukunft mit allen Kräften für den Amateur-Fussball einsetzen werden. Mit diesen Worten danke ich ihnen für ihre Aufmerksamkeit und wünsche ihnen einen erfolgreichen Start in die neue Saison.

Mit der Überreichung einer Flasche Wein bedankt sich Roland Nüssli für die informativen Ausführungen, die wir in kompetenter Art und Weise aus erster Hand erfahren durften.

Herr **Josef Bader**, als Vertreter der Raiffeisenbanken Solothurn, richtet folgende Worte an die Versammelten:

Aus der Verknüpfung „ Sport und Musik“ können verschiedene Gemeinsamkeiten abgeleitet werden. Beide Tätigkeiten sorgen beim Menschen für einen ausgewogenen Ausgleich im Alltag, für die Förderung der Gesundheit sowie für eine lebensbejahende Einstellung. Ein Blick in den Saal widerspiegelt diese Feststellung. Die vorhandene Erfahrung und innere Haltung der Anwesenden ist notwendig um der Jugend als Vorbild dienen zu können. Im heute oft schwierigen Umfeld muss es unser Bestreben sein, der Jugend mit diesen Werten die richtige Richtung zu weisen.

Heutzutage spielt das Geld im Sport eine sehr grosse und entscheidende Rolle, manchmal die grössere als der Sport selbst. Diese Missverhältnisse sind zum Glück in der Region nicht bestimmend, das Spiel steht zum Glück immer noch im Vordergrund.

Mit diesen Voraussetzungen und der Gewissheit, dass diese Werte mit einer ethischen Haltung gelebt und gepflegt werden, ist das Engagement der Raiffeisenbanken für den regionalen Fussball auch weiterhin gewährleistet.

Mit einer Flasche Wein und den besten Wünschen bedankt sich Roland Nüssli für die aufschlussreichen Gedanken.

## **10. Ehrungen**

Dank finanzieller Unterstützung durch die „Albani-Sport AG“ können die Auszeichnungen für die Fairnesspreise und die beste Vereinsleistung mit grosszügigen Geschenken vorgenommen werden. Dem Sponsor wird an dieser Stelle herzlich für dieses Engagement gedankt.

Martin Schmalz übernimmt das Wort für die Ehrungen.

Bevor wir zur Verleihung der Fairnesspreise unseres Regionalverbandes kommen, erlauben Sie mir, einen Verein speziell zu erwähnen, der sich in den letzten Jahren immer wieder in diesem Bereich ausgezeichnet hat.

Es zeigt sich, dass Anstrengungen im Bereich des „Fairplay“ durchaus erfolgreich sein können, wenn das richtige Verhalten vorgelebt und vom ganzen Verein mitgetragen wird. Vor einem Jahr hat der FC Attiswil in der „Fairplay-Vereinstrophy“, bekannt unter „suvaliv“, den 3. Rang erreicht. Diese Saison hat sich der FC Attiswil noch einmal gesteigert und gesamtschweizerisch den 1. Rang belegt. Dieser Erfolg verdient unsere grösste Anerkennung verbunden mit unserer herzlichen Gratulation. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Vereine dem Vorbild des FC Attiswil nacheifern würden.

Mit einem Sonderapplaus für den FC Attiswil geht M. Schmalz zu folgenden Ehrungen über:

### **Fairnesspreise Saison 2004 / 05**

2. Liga	1. FC Deitingen	41 Strafpunkte	Wimpel und Ball
	2. FC Härkingenl	44 Strafpunkte	Ball
3. Liga	1. FC Attiswil	23 Strafpunkte	Wimpel und Ball
	2. FC Däniken-Grezenbach	26 Strafpunkte	Ball

Martin Schmalz gratuliert den Gewinnern im Namen aller Anwesenden.

### **Beste Vereinsleistung Saison 2004 / 05**

Der Verbandspräsident Roland Nüssli nimmt diese Ehrung vor.

Der Verdienstpreis zeichnet die beste Saison-Gesamtleistung aus, welche ein Verein innerhalb unseres Verbandes erbracht hat. Das allgemeine Verhalten des Vereins, der Fairnessgedanke sowie die sportlichen Leistungen aller an den regionalen Wettbewerben teilnehmenden Mannschaften dienen als Basis für die Bewertung.

Der Gewinner der Saison 2004 / 05, mit vier Punkten Vorsprung auf die Vereine FC Subingen und Welschenrohr; ist der FC Mümliswil. Dies dank der wesentlich kleineren Anzahl an Suspensionen.

Der Vertreter des Mümliswil kann den Wimpel, den Gutschein für Sportausrüstungen sowie einen Blumenstrauss in Empfang nehmen.

### **Aktivste Juniorenabteilung des SKFV**

Nun kommen wir zur Auszeichnung der Gewinner der aktivsten Juniorenabteilung unseres Verbandes. Verschiedene Anlässe, aber auch das Verhalten auf den Plätzen und die Resultate im Kinderfussball wurden zur Beurteilung beigezogen.

1. Rang	FC Schönenwerd	160 Punkte
2. Rang	FC Olten	140 Punkte
3. Rang	FC Wacker Grenchen	130 Punkte
4. Rang	SC Fulenbach und FC Klus Balsthal	120 Punkte

Die Gewinner werden einzeln ausgezeichnet. Erwähnenswert ist aber auch, dass sich sämtliche Juniorenabteilungen als Sieger wännen dürfen, die im Bereiche der Junioren aktiv sind.

### **Persönliche Auszeichnungen**

Folgende Personen können für 20-jährige Vereinstätigkeit das Verdienstabzeichen des SKFV in Empfang nehmen:

- Eduard Marthaler, FC Bellach. Als Gründungsmitglied des FC Bellach, also seit nicht weniger als 50 Jahren, setzt er sich immer wieder in verdienter Weise für seinen Verein ein. Als 1. Juniorentrainer im Verein war er massgeblich am Aufbau der Juniorenbewegung beteiligt. Neben mehreren Trainerposten amtete er mehrere Jahre als Platzwart und Clubhauswart. Der FC Bellach verlieh ihm verdientermassen die Ehrenmitgliedschaft.

- Erich Egger, FC Niederbipp. Im August 1981 ging Erich Egger auf dem Fussballplatz „Hofacker“ zum ersten mal als Platzkassier auf den Einzug. Diesen unermüdlichen Einsatz während 25 Jahren verdankt ihm der FC Niederbipp mit den besten Wünschen für die Zukunft.
- Kurt Bitterli, FC Olten. Als Kurt 1955 dem FC Olten beigetreten ist, ahnte noch niemand, welch unermüdlicher Schaffer für den Verein und den Fussball gewonnen werden konnte. Nach seiner Aktivzeit wurde er 1965 Schiedsrichter des SKFV. In den Jahren 1991 – 1997 leitete er den Verein als Präsident. Seither ist er als Spikoppräsident und Turnierorganisator tätig. Für diese Verdienste verlieh ihm der Verein die Ehrenmitgliedschaft.

In Vertretung des Verbandsvorstandes bedankt sich Roland Nüssli für die geleisteten Dienste die für die Vereine und den Verband erbracht wurden. Nebst dem Verdienstabzeichen des SKFV überreicht er den Geehrten Wein und Blumen.

Folgende Funktionäre des SKFV dürfen das Verdienstabzeichen des SFV in Empfang nehmen:

Das silberne Abzeichen für 5-jährige Tätigkeit im Regionalverband

- Peter Haueter. Er ist seit dem Jahre 2000 Sekretär in der Wettspielkommission und in diesem Bereich für die Senioren / Veteranen zuständig.

Das goldene Abzeichen für 10-jährige Tätigkeit im Regionalverband

- Rolf Feuz. Er ist seit der Saison 1995 in der technischen Kommission als Auswahltrainer tätig.

Die Geehrten dürfen für die wertvollen Tätigkeiten nebst dem Verdienstabzeichen des SFV, einen Tropfen Wein und Blumen in Empfang nehmen.

Vier Schiedsrichter können für ihre 25-jährige Tätigkeit geehrt werden.

- Kurt Hohermuth, FC Leuzigen
- Walter Hürst, FC Fortuna Olten
- Ueli Müller, FC Subingen
- Didi Schoch, FC Attiswil

Mit imposanten Leistungen und dem Mut, sich voll und ganz in den Dienst des Fussballs zu stellen, ist Arbeit mehr als nur lobenswert. Der Fussball braucht solche Vorbilder, die mit viel Freude und Begeisterung ihre Tätigkeit ausüben und dabei nicht nur die Sonnenseite des Fussballs kennen lernen. Zum Glück sind es aber schlussendlich doch die positiven Elemente und unvergesslichen Erinnerungen, welche überwiegen.

Roland Nüssli darf den Geehrten neben dem Verdienstabzeichen, Wein sowie Blumen übergeben.

- **Hans Baur**, FC Niederbipp. Nach 34 Jahren Tätigkeit in der Rekurskommission tritt Hans Baur von seinem Amt zurück. Sorgfältig und pflichtbewusst, wie es seinem Naturell entspricht, hat er die Akten und Fakten bis zu seinem letzten Fall akribisch studiert, um mit seinen Richtern zu fairen und gerechten Urteilen zu gelangen. Verdientermassen wurde er im Jahre 1993 mit der Ehrenmitgliedschaft des SKFV ausgezeichnet. Im vergangenen Mai konnte er seinen 70. Geburtstag feiern und widmet sich heute voll und ganz seiner Fischzucht, die für ihn nahezu zu einer Vollbeschäftigung geworden ist.

Mit bestem Dank für diesen ausdauernden Einsatz überreicht Roland Nüssli ein Geschenk mit Blumen und wünscht Hans auf seinem weiteren Lebensweg viel Befriedigung und gute Gesundheit.

### ***Ernennung zum Ehrenmitglied***

Als höchste Verbandsauszeichnung darf **Hubert Nussbaumer** die Ehrenmitgliedschaft des SKFV entgegen nehmen. Die Laudatio wird durch Christian Bleuer vorgetragen. Den Inhalt dazu finden Sie in diesem Jahresbericht abgedruckt.

Der Antrag für die Ernennung zum Ehrenmitglied des SKFV wird von der Versammlung mit einem herzlichen Applaus bestätigt.

### ***Rückblick auf die Amtszeit von Roland Nüssli***

René Krebs hält in seinem Votum die markanten Meilensteine während der 12-jährigen Amtszeit unter der Führung von Roland Nüssli fest und gibt uns chronologisch folgende Informationen weiter:

- 1991 Wahl zum Vizepräsidenten des SKFV
- 1993 Wahl zum Verbandspräsidenten des SKFV
- 1994 Einführung des Solothurner Cupfinaltages an Auffahrt
- 1996 Besetzung des vollamtlichen Sekretariats
- 1998 vollständige Statutenrevision
- 2000 Einführung des NIS im SKFV (Informatiksystem des SFV)
- 2001 Ernennung zum Ehrenmitglied des SKFV
- 2001 Jubiläumsfeiern „50 Jahre SKFV“
- 2001 Einsetzung des 1. technischen Leiters
- 2004 Aufgebot der Spiele durch den SKFV anstelle durch die Vereine

im Weiteren wurden während seiner Amtszeit, nebst zwei Standortwechseln, das Platzangebot und die Infrastruktur im Sekretariat optimiert. Die regelmässigen Kontakte zu den Vereinen, den Kommissionen und den Behörden haben mit dazu beigetragen, dass in einem konstruktiven Umfeld zukunftsorientierte Lösungen erarbeitet wurden. Dabei hat es Roland verstanden, sich durch kollegiales Verhalten weder im Ton noch im Inhalt zu vergreifen und dabei nie seine Hierarchie zu missbrauchen. Er verstand es ausgezeichnet die vorhandenen finanziellen Mitteln effizient und ausgewogen einzusetzen.

Mit bestem Dank und grosser Anerkennung für die geleistete Arbeit im Bereich des regionalen Fussballs überreicht René Krebs dem Geehrten ein Geschenk in Form eines guten Tropfens und einer Weinreise ins Piemont.

### ***Dank des Regionalpräsidenten***

Als scheidender Regionalpräsident richtet Roland Nüssli folgende Worte an die Anwesenden:

Ihr Applaus verbunden mit meiner Tätigkeit beweisen mir, dass wir in den vergangenen Jahren gute Arbeit geleistet haben. Ich sage absichtlich wir, denn ohne ihre Unterstützung in den Vereinen, die Mitarbeit der Kommissionsmitglieder und deren Präsidenten wäre eine erfolgreiche Arbeit nicht möglich gewesen.

Was dank nimmermüden Idealisten im Regionalfussball immer wieder auf eindruckliche Art und Weise erreicht wird, ist für mich faszinierend. Die wohltuende Anerkennung und die grosszügige Unterstützung in unserer Gesellschaft unterstreichen eindrucklich den Stellenwert und die verdiente Anerkennung, die ihnen zusteht.

In diesen Dank möchte ich aber auch die Partner aus der Wirtschaft und den Behörden einbeziehen. Der SFV und die Amateurliga setzen sich ausserordentlich für die Anliegen der Amateurreine ein. Ebenso der Kanton mit seinen finanziellen Zusprüchen der Gelder aus dem Sport-Toto-Fond. Einen speziellen Dank spreche ich den befreundeten Regionalpräsidenten und deren Verbänden aus. In einem kollegialen Umfeld konnten viele Gemeinsamkeiten gefunden und verarbeitet werden, welche uns immer wieder ermöglichten Verbesserungen in die Tat umzusetzen.

Mein Dank geht an die Verbandsfunktionäre, den technischen Leiter und an das Team im Sekretariat. Es hat mir meine Arbeit ungemein erleichtert, dass alle Beteiligten ihre Arbeit mit grossem Einsatz, sachlich engagiert und zielgerichtet ausgeführt haben. Sie alle sind Kenner des regionalen Fussballgeschehens und leben einen vorbildlichen Einsatz für den Fussball. Dies alles in einer Zeit in der sich berufliche Anforderungen und ehrenamtliche Tätigkeiten nur schwer vereinbaren lassen. Getragen von diesen Voraussetzungen war unsere Zusammenarbeit immer auf dem Teamgedanken aufgebaut. Als Resultat erreichten wir in den Gremien und Kommissionen einen grossen inneren Zusammenhalt mit einer Teamfähigkeit, die uns schlussendlich stark gemacht hat.

Rückblickend darf ich feststellen, dass die Tätigkeit im SKFV für mich eine Bereicherung war, während der ich viele beeindruckende Menschen kennen lernen durfte und daraus gute Freundschaften entstanden sind.

Für mich als Regionalpräsident ist es ein Privileg gewesen, während meiner Amtszeit einem so starken und engagierten Verbandsvorstand vorstehen zu dürfen.

## **11. Bestimmung des Ortes der Delegiertenversammlung 2006**

Der FC Grenchen, der im nächsten Jahr sein 100-jähriges Vereinsjubiläum feiern kann, bewirbt sich um die Durchführung der DV 2006. Aus dem Kreise der Delegierten werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Ohne Gegenstimme wird die vorliegende Bewerbung gutgeheissen. Die nächste Delegiertenversammlung findet demzufolge am 11. August 2006 in Grenchen statt.

Der FC Schönenwerd bewirbt sich für die Durchführung der DV 2007, da er in diesem Jahr sein 100-jähriges Vereinsjubiläum feiern kann.

## **12. Verschiedenes**

Deitingen wird auch „Chäs wil“ genannt. Symbolisch wird den Anwesenden ein Käse, gespendet vom Gemeindepräsidenten Hans Frei überreicht.

Der Kaffee ist vom Restaurant Kreuz gespendet, in dem auch das anschliessende Nachtessen zubereitet wurde. Der Apéro wird durch den FC Deitingen offeriert.

Roland Nüssli bedankt sich im Namen aller Anwesenden beim Gastgeber, dem FC Deitingen sowie den vorgängig erwähnten Spendern.

Mit einem Präsent bedankt sich Roland Nüssli bei den beiden Ehrendamen für ihren sympathischen Einsatz während der Versammlung.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Wortbegehren geltend gemacht.

Mit der Einladung zum anschliessenden Apéro und Essen bedankt sich Roland Nüssli

für das entgegengebrachte Interesse sowie die Aufmerksamkeit. Mit den besten Wünschen für das persönliche Wohlergehen wird die heutige Versammlung geschlossen.

Roland Sterki, Protokollführer

## **Bericht der Protokollprüfungskommission**

Die unterzeichneten Mitglieder der Prüfungskommission haben das vom Protokollführer verfasste Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 12. August 2005 geprüft und festgestellt, dass die Abfassung den wahrheitsgetreuen und vollständigen Verlauf der Versammlung wiedergibt.

Die Protokollprüfungskommission empfiehlt der Delegiertenversammlung das Protokoll in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Zuchwil, 15. Februar 2006

Die Protokollprüfungskommission

Iris Wagner	FC Wangen b/Olten
Fritz Anderegg	SC Derendingen
Roland Kühne	FC Winznau

**Sportler spielen Sport-Toto**



## Verbandspräsident

Mitten in der Weltmeisterschaft einen Jahresbericht zu schreiben, ist mit gewissen Risiken verbunden. Vor allem wenn man sich von der Euphorie in der Bevölkerung mitreissen lässt. Ein Rückblick auf das vergangene Verbandsjahr soll Plus und Minus aufdecken und die Festlegung neuer Ziele bewirken. Vorerst gilt es aber, die üblichen Geschehnisse fest zu halten.

Nach 12 Jahren als Präsident des Verbandes trat Roland Nüssli von diesem Amt zurück. Seine Fähigkeiten, seine ruhige Art, sein analytisches Denken und seinen Führungsstil durfte ich in verschiedenen Funktionen erleben und schätzen lernen. Seine Ernennungen zum Ehrenmitglied der Amateurliga und des SKFV drücken die Dankbarkeit beider Institutionen aus und widerspiegeln die Wertschätzung, die man ihm für sein Wirken entgegenbringt.

Seine letzte DV durfte Roland Nüssli im Beisein des Kantonsratspräsidenten Ruedi Lehmann und des Landammanns Walter Straumann abhalten. Auch dies ein Zeichen der Wertschätzung. Unser Ehrenpräsident Urs Saladin und weitere Gäste aus Politik und Sport, unsere Ehrenmitglieder, sowie die Delegierten der 59 Verbandsvereine folgten der Einladung zur 54. Delegiertenversammlung am 12. August 2005. Der FC Deitingen war als Organisator der DV bestrebt, seinem Mitglied Roland Nüssli eine unvergessliche, letzte DV zu bereiten. Herzlichen Dank.

In der Saison 2005/06 konnten zwei Vereine Jubiläen feiern. Der FC Bellach feierte sein 50jähriges und der FC Grenchen feiert sein 100jähriges Bestehen. Beiden gratuliere ich bestens und danke den jetzigen und früheren Vereinsfunktionären für die tolle Arbeit, welche auch unserer Jugend zugute kommt.

Der FFC Zuchwil verbrachte sein erstes Vereinsjahr im SKFV. Nicht viel fehlte, und die Frauen der NLA wären Schweizermeister geworden. Herzliche Gratulation für die hervorragenden Leistungen und jetzt schon viel Glück auf der europäischen Fussballbühne.

Der Einstieg in mein neues Amt war problemlos, da die einzelnen Kommissionspräsidien mit kompetenten Personen besetzt sind. Aber auch das Sekretariat funktioniert zur vollsten Zufriedenheit.

Einzig die Suche nach einem Technischen Leiter (TL) gestaltete sich nicht einfach. Wir mussten die Weichen für die Zukunft stellen und in der Ausbildung der Juniorinnen und Junioren neue Akzente setzen. Dies erforderte eine hundertprozentige Anstellung einer ausgebildeten Person. Mit Rolf Feuz fanden wir die Person, welche für den Fussball lebt, schon in allen Regionen unseres Kantons mit Junioren gearbeitet hat und den Nachwuchs kennt, wie kein zweiter. Im vergangenen halben Jahr konnte er sich einarbeiten und bereits einige seiner Absichten umsetzen.

Unser erster TL, Claudio Taddei, verlies uns, weil er vom SFV im Frauenfussball zusätzliche Aufgaben übernahm. Mit ihm konnte ich, als Präsident der TK die ersten Impulse in einer verbesserten Ausbildung der Junioren und in der Vereinsbetreuung setzen. Claudio hat einige Neuerungen eingeführt, die uns weiter brachten. Dafür danke ich Claudio ganz herzlich.

Für eines meiner vordringlichen Ziele, der guten Ausbildung von Juniorinnen, Junioren und Trainern, ist also gesorgt. Der Weg zum zweiten, wichtigen Ziel, dem fairen Umgang miteinander auf und neben dem Spielfeld, ist weit dorniger. Da müssen wir zusammen mit den Vereinen noch vermehrte Anstrengungen an den Tag legen, um diesem Image schädigenden Phänomen entgegen treten zu können.

Der Cupfinaltag in Biberist führte uns allen diese Gewaltbereitschaft vor Augen. Wer war da nicht betroffen? Schade für all die guten und fairen Spiele an diesem Tag. Für diese

Eskalationen kann der organisierende Verein, der FC Biberist, nichts. Seine Funktionäre haben den Tag bestens organisiert und den Finalisten faire Bedingungen geschaffen. Besten Dank für diese gute Arbeit.

In der 1. Liga haben die Solothurner Vereine ihre gesteckten Ziele nicht ganz erreicht, aber lange Zeit waren die Aussichten darauf intakt. Nun haben wir mit dem FC Olten ein weiteres Team in der obersten Amateurliga. Herzliche Gratulation für den Aufstieg. Aus der 2. Liga interregional musste der FC Subingen absteigen und wird durch den 2. Liga-Meister FC Härkingen ersetzt. Der FC Wacker Grenchen konnte sich in dieser Liga im ersten Jahr überzeugend behaupten.

Der Frauenfussball boomt auch in unserer Region. Der NLA-Club FFC Zuchwil ist ein Zugpferd, das weitere Frauen animiert, das Fussballspiel zu erlernen und zu pflegen. So konnten wir in dieser Saison erstmals eine Juniorinnenmeisterschaft innerhalb der Region durchführen.

Zwei Pilotprojekte durften wir in Übereinkunft mit dem SFV durchführen. Einmal ist die Regel bei den E- und D-Junioren, die bestimmt, dass bei fünf Toren Unterschied ein zusätzlicher Spieler beim Gegner ins Spiel eingreifen kann und bei zehn Toren Unterschied ein Spieler der führenden Mannschaft das Feld verlassen muss. Damit gelang es, extrem hohe Resultate stark zu vermindern.

Ein zweiter Pilotversuch fand zusammen mit der Lungenliga statt. Kinder mit Asthma erlebten ein Training mit dem U-21 Nati-Trainer Bernard Challandes. Eltern, Lehrer und Trainer wurden parallel dazu über die Krankheitsbilder dieser verbreiteten Krankheit informiert. Einen ähnlichen Tag wird man nun in der ganzen Schweiz einführen.

Die einzelnen Kommissionen informieren in ihren Rechenschaftsberichten über die Geschehnisse der vergangenen Saison im SKFV.

Was wären Verbände und Vereine ohne die wichtige Unterstützung durch den Kanton? Die Beiträge aus den Sport-Toto-Geldern des Kantons Solothurn sind „Spritzen“ auch für unseren Verband und unsere Vereine. Damit ist und bleibt unser Kanton der Hauptsponsor des SKFV. Wir werden alles daran setzen, unsere Arbeit in der Aus- und Weiterbildung im Juniorenfussball und im Schiedsrichterwesen auf einem qualitativ hohen Stand zu halten.

In ebenso hohem Masse dürfen wir und vor allem die Vereine auf die enormen Beiträge von Jugend und Sport zählen. Auch dadurch ist der Fortbestand der Vereine gewährleistet.

Unsere weiteren Sponsoren, der Solothurner Verband der Raiffeisenbanken und die Albani-Sport AG, sind verlässliche Partner, welche die Aufgaben und Arbeiten des Verbandes mit Wohlwollen und bester Zusammenarbeit unterstützen.

## **Dank**

Am Ende eines Verbandsjahres darf man allen herzlich danken, die sich für die Belange des Verbandes einsetzen oder diese unterstützen. So danke ich den Vereinen des SKFV, meinen Vorstandskollegen, Marco Begni und Gisela Imboden von unserem Sekretariat, dem TL Rolf Feuz, allen Funktionären der Kommissionen, den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, den Vertretern des SFV, der Amateur-Liga, der Abteilung für Sport des Kantons Solothurn, den Raiffeisenbanken des Kantons Solothurn, der Albani-Sport AG, den Behörden und den Medien. Die Zusammenarbeit mit allen ist sehr wertvoll und erfreulich.

Roland Stampfli  
Präsident Regionalverband

# Wettbewerbkommission

Präsident	Martin Schmalz
Vizepräsident / Sportplatzbeauftragter	Heinz Siegenthaler
Sekretäre	Marco Begni Bernhard Ingold Peter Haueter Roland Spahr
Senioren-Kommission	Peter Haueter, Obmann Kurt Rohrer
Schiedsrichter-Aufgebot	Urs Kohler Christian Neuenschwander, Verantw. Jürg Bollinger (ab 1.1.2006) Stefan Schmitter (bis 31.12.2005)

In fast allen Kategorien verlief die Meisterschaft der Saison 2005/2006 sehr spannend und ausgeglichen. Die Entscheidungen über Auf- und Abstieg waren deshalb grösstenteils erst nach dem Schlusspfeiff der letzten Spiele gefallen. Verschiedentlich musste die bessere Tordifferenz oder sogar die grössere Anzahl erzielter Tore über die Rangstellung entscheiden.

Trotz des gegenüber den Vorjahren um 1 Woche hinausgeschobenen Beginns der Frühjahrsrunde litt der Spielbetrieb unter den misslichen Wetterverhältnissen. Dank der Unterstützung und der Mithilfe aller Vereine sowie Sondereinsätzen des Sekretariates und der Aufgebotsstelle konnten sämtliche Spiele aller Kategorien trotzdem bis Saisonende ausgetragen werden. Es wäre wünschenswert, dass die Unterstützung und das Verständnis einzelner Platzeigentümer (Gemeinden) bei ausserordentlichen Wetterbedingungen verbessert werden könnte.

Nur dank des grossen Einsatzes jedes einzelnen Mitglieds und des Sekretariats war es möglich, unsere Aufgaben an über 30 Sitzungen zu erledigen.

## Wettbewerbbetrieb

### 2. Liga interregional

Die Vertreter unseres Regionalverbandes schnitten in der 2. Liga interregional mit sehr unterschiedlichem Erfolg ab. Nachdem die Meisterschaft an der Spitze lange Zeit ausgeglichen war, setzte sich der FC Olten schlussendlich souverän durch und stieg dank des 1. Ranges in die 1. Liga auf. Wir gratulieren dem FC Olten zu dieser ausgezeichneten Leistung und wünschen in der höheren Spielklasse viel Erfolg. Nach 4 Saisons in der höchsten Amateur-Liga musste der FC Subingen den umgekehrten Weg gehen und den Abstieg in die 2. Liga regional hinnehmen. Der FC Wacker Grenchen belegte als Aufsteiger den guten 10. Rang. Somit wird der SKFV in der nächsten Saison durch 2 Teams an der überregionalen Meisterschaft vertreten sein.

### 2. Liga regional

Der FC Härkingen strafte in der 2. Saison nach dem Aufstieg aus der 3. Liga alle vermeintlichen Experten Lügen und verteidigte die bereits nach der Herbstrunde eingenommene Spitzenposition bis zum Schluss der Meisterschaft. Der Regionalmeisteritel berechtigt den FC Härkingen zum erstmaligen Aufstieg in die 2. Liga interregional. Dem Abstieg in die 3. Liga verfielen nach spannenden letzten Runden der FC Trimbach und der FC Lommiswil.

### 3. Liga

In den Aufstiegsspielen setzten sich der SC Fülenbach und der FC Winznau gegen den FC Luterbach und den FC Selzach durch und erreichten die Promotion in die 2. Liga. In

die 4. Liga absteigen mussten der FC Subingen, der FC Wacker Grenchen, Olympia Inter und der FC Wangen a/A.

#### **4. Liga**

Die drei Gruppenersten SC Flumenthal, SC Blustavia und der FC Wangen b/O konnten in die 3. Liga aufsteigen. Begleitet werden sie vom FC Leuzigen als besten Gruppenzweiten. Den Gang in die 5. Liga mussten der FC Fulgor Grenchen, der FC Biberist und der FC Kappel antreten.

#### **5. Liga**

CIS Solettese, der FC Selzach sowie der FC Fortuna Olten als Gruppensieger stiegen in die 4. Liga auf.

#### **Senioren**

Den Regionalmeistertitel errang der FC Subingen.

#### **Veteranen**

Der FC Subingen setzte sich in der Meistergruppe erneut durch und wurde Regionalmeister. Aus der Meistergruppe absteigen muss der FC Trimbach. In der Promotionsgruppe hat sich der FC Dulliken die Aufstiegsberechtigung erspielt.

#### **Junioren**

Nach der Herbstrunde konnten folgende Mannschaften in die überregionalen Meistergruppen aufsteigen: Junioren A: FC Subingen; Junioren B: FC Subingen; Junioren C: FC Solothurn. Den Aufstieg in die überregionalen Meistergruppen nach der Frühjahrsrunde schafften: Junioren A: FC Trimbach; Junioren B: Regio Grenchen; Junioren C: Regio Grenchen und zusätzlich Rivo Olten/Gäu (als Ersatz für den FC Solothurn, welcher in der neuen Saison an der U-14-Meisterschaft teilnimmt).

#### **SKFV-Cup**

Die 13. Solothurner-Cup-Finals gelangten traditionsgemäss am Auffahrtstag zur Austragung. Trotz bedauerlicher Vorkommnisse an der Siegerehrung der Junioren B wird dieser Anlass dank der guten Organisation durch den FC Biberist und den Verantwortlichen des SKFV den Teilnehmern und den Zuschauern in bester Erinnerung bleiben. In den verschiedenen Kategorien wurden folgende Cup-Sieger erkoren: Junioren D: Regio Grenchen; Junioren C: Regio Grenchen; Junioren B: SC Blustavia Solothurn; Junioren A: FC Subingen; Juniorinnen B: FC Eisenbahner Olten; Senioren: FC Subingen; Veteranen: FC Lommiswil; Aktive: FC Bellach. Damit wird der FC Bellach in der Saison 2006/2007 unseren Regionalverband am Schweizer-Cup vertreten. Die Senioren des FC Subingen und des FC Härkingen haben sich für die Teilnahme am Schweiz. Seniorencup qualifiziert. Die Veteranen des FC Lommiswil werden den SKFV am Schweiz. Veteranencup vertreten.

#### **Dank**

Ich danke allen Vereinen für die mehrheitlich sportliche und faire Zusammenarbeit während der abgelaufenen Saison. Ein spezieller Dank gebührt meinen Kollegen von der WK, der Aufgebotsstelle, dem Verbandsvorstand sowie allen übrigen Verbandsfunktionären für ihre Unterstützung und die immense, ehrenamtliche Arbeit zum Wohle des Fussballsports. Nur dank der Unterstützung des Sekretariats unter Leitung von Marco Begni war es möglich, unsere Aufgaben zu bewältigen. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Nach langjähriger Tätigkeit ist Stefan Schmitter als Mitglied der Aufgebotsstelle auf Ende 2005 zurückgetreten. Für seine pflichtbewusste Arbeit und sein Engagement gebührt ihm ein spezieller Dank.

Für die Saison 2006/2007 wünsche ich allen einen guten Start und viel Erfolg.

Martin Schmalz  
Präsident

## Rekurskommission

Präsident	Urs Wyler
Mitglied	Rémy Butz
Mitglied	Matthias Heim
Mitglied	Mario Kummler
Suppleanten	Georg Genhart / Jaeggi Kuno

Nach fast 40 Jahren Zugehörigkeit zur Rekurskommission trat Ende letzter Saison der langjährige Präsident Hans Baur zurück. Die Saison 2005/2006 stand somit u.a. auch im Zeichen einer neuen Zusammensetzung der Rekurskommission.

Der erste Rekurs wurde bereits am 26. August 2005 durch den FC Hägendorf eingereicht. Der Verein und der bestrafte Spieler rekurrten gegen die Strafverfügung der Wettspielkommission für 4 Suspensionen. Die grobe Beleidigung gegenüber dem SR-Assistenten wurde bestritten: der Spieler habe lediglich ein paar sachliche und anständige Worte gewechselt. An der Hauptverhandlung konnte dieser Tatbestand nicht widerlegt werden, so dass der Rekurs abgewiesen werden musste.

Im zweiten Fall wurde der FC Selzach mit einer Ordnungsbusse von Fr. 500.- für grob unsportliches Verhalten von Zuschauern und Bedrohung des Schiedsrichters bei der Wegfahrt von der Sportanlage gebüsst (Junioren C-Spiel / Vater eines Spielers). Nach der Parteibefragung beantragte die WK, den FC Selzach wegen wiederholter Schiedsrichter-Beleidigung mit einer Ordnungsbusse von neu Fr. 300.- zu bestrafen, da die Bedrohung des Schiedsrichters nach dem Spiel bei der Wegfahrt von der Sportanlage fallen gelassen werden könne. Die Aussagen der Entlastungszeugin (Freundin des Schiedsrichters) deckten sich nicht mit denjenigen des Spielleiters. Zudem korrigierte der Schiedsrichter seine Aussagen während der Hauptverhandlung leicht. Unter Berücksichtigung aller massgeblichen Aspekte war die Verhängung einer Ordnungsbusse von Fr. 200.- gegen den FC Selzach angemessen. Da dieser Betrag auch der Antrag der rekurrierenden Partei war, wurde der Rekurs vollumfänglich gutgeheissen.

Am 20. März 2006 wurde auf dem Sportplatz in Subingen das Cupspiel Junioren A zwischen dem FC Subingen und dem FC Mümliswil ausgetragen. In der 81. Minute musste der Schiedsrichter das Spiel wegen plötzlichen Ausfalls der ganzen Lichtanlage abbrechen. Die ganze Region war von einem Stromausfall betroffen. Der Entscheid der WK lautete: „In Würdigung aller Umstände wird das beim Spielabbruch bestehende Resultat von 2:4 zu Gunsten des FC Mümliswil gewertet.“ Gegen diese Verfügung rekurrte der FC Subingen und beantragte, der Entscheid sei aufzuheben und das Spiel zu wiederholen. Die für die Wertung des Resultats vorgebrachten Argumente der WK vermochten nicht zu überzeugen. Insbesondere kann eine Verkürzung der Spieldauer um zweimal 5 Minuten ausgeschlossen werden. Der Rekurs des FC Subingen erwies sich als begründet und wurde gutgeheissen.

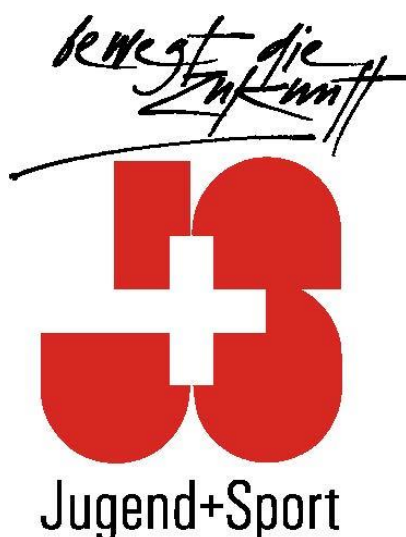
Ein Spieler des FC Däniken-Gretzenbach wurde wegen einer Tötlichkeit (Treten eines Gegners / Fusstritt an den Kopf des Gegners) mit 6 Suspensionen bestraft. Dieser Tatvorgang passierte im Rücken des Schiedsrichters, wurde jedoch durch den SR-Inspizienten im Rapport festgehalten. Im Rekurs wurde dargelegt, dass der bestrafte Spieler beim reflexartigen Befreien den gegnerischen Spieler unglücklich und ohne jegliche Absicht am Kopf getroffen habe. An der Hauptverhandlung liess der Gegenspieler des Bestraften offen, ob er beim Aufstehen und Weggehen absichtlich oder unabsichtlich getroffen wurde. Die Rekurskommission unterstellte dem SR-Inspizienten keinesfalls eine Falschaussage, doch dürfte es für ihn schwierig gewesen sein, aus einer Distanz von 60 m eine Absicht und somit eine Tötlichkeit zu erkennen. Der WK ist es nicht gelungen, die behauptete Töt-

lichkeit zu beweisen, und dem bestraften Spieler konnte keine Absicht nachgewiesen werden. Bei berechtigten Zweifeln, und diese waren in diesem Fall angebracht, hat die Rekurskommission keine andere Wahl, als getreu dem Rechtsgrundsatz in dubio pro reo zu entscheiden und den Spieler von Schuld und Strafe freizusprechen.

Der letzte und fünfte Rekurs dieser Saison wurde durch den FC Mümliswil eingereicht. Ein Spieler erhielt in einem 5. Liga-Spiel wegen abschätzigen Worten gegen den SR eine rote Karte und entsprechend 3 Suspensionen. Die Sperre richtete sich jedoch nicht gegen den Ausgeschlossenen, sondern gegen einen Mitspieler, und dagegen wurde rekuriert, da eine vorgängige Gegenüberstellung der Spieler und des Schiedsrichters nicht zu Stande gekommen war. Nach Einreichung der Rekurschrift konnte auf Insistierung meinerseits eine Befragung des Schiedsrichters dennoch durchgeführt werden. Eindeutig und ohne Zweifel identifizierte der SR den richtigen Spieler. Somit konnte der Rekurs zurückgezogen werden.

Ich danke meinen Kollegen in der Rekurskommission herzlich für ihre fachkundige Mitarbeit, ebenso allen Funktionären des SKFV für die angenehme Zusammenarbeit und wünsche allen Vereinen eine erfolgreiche neue Saison.

Urs Wyler  
Präsident



# Schiedsrichterkommission

Präsident	Christian Bleuer
Vize-Präsident / Inspektionen	Stephan Dünner
Finanzen	Roman Meyer
Sekretär	Christoph Ziegler
Ausbildung SR	Markus von Känel
Ausbildung SR-Grundausbildung	Thomas Peduzzi
Ausbildung SRA	Martin Schönmann

Zu Beginn der Saison gab es innerhalb der Schiedsrichterkommission (SK) drei Mutationen zu verzeichnen. Markus von Känel übernahm die Ausbildung der Schiedsrichter (SR), Martin Schönmann die Ausbildung der SR-Assistenten (SRA) und Christoph Ziegler das Sekretariat. Nicht mehr dabei sind Hubert Nussbaumer, Martin Wyss und Herbert Rieder. Guten Gewissens kann gesagt werden, dass die Rochade erfolgreich abgeschlossen wurde, dass die Zusammenarbeit in der Kommission bestens funktioniert und grossen Spass macht. Erfreulicherweise stellen sich alle SK-Mitglieder weiter zur Verfügung. Als weiterer Pluspunkt dürfen die 205 Schiedsrichter (SR) betrachtet werden, die in der neuen Saison Spiele leiten werden.

Dem stehen die bekannten Probleme gegenüber. Der SR-Bestand hat weiter abgenommen. 35 SR erklärten den Rücktritt. Die Gründe sind vielfältig, gehen von Gesundheit, Beruf und Ausbildung bis hin zur **fehlenden Motivation**. Die Anzahl dispensierter SR nimmt zu (meistens wegen Verletzungen oder Beruf/Ausbildung), die Verfügbarkeit einiger SR hält sich aus anderen Gründen im Rahmen. Die noch immer zu vielen Verfehlungen von SR (unentschuldigte Absenzen von Lehrabenden, Nichtmelden der Resultate, Nichteinsenden der Rapporte, Nichtantreten zu Spielleitungen, usw.) erschweren unsere Arbeit zusätzlich. Der beste Dank geht an die Adresse jener SR, die sowohl Spielleitungen wie auch die administrativen Aufgaben ernst nehmen und sich nichts zuschulde kommen lassen.

Die Verrohung unseres geliebten Sports auf den Spielfeldern unserer Region nimmt weiterhin seinen Lauf. Mehrere Spielabbrüche wegen Tätlichkeiten am SR, viele Spielsperren wegen SR-Beleidigungen während und nach den Spielen legen eindeutig Zeugnis für die physische und verbale Gewalt auf den Fussballplätzen ab.

## **Was alles muss noch passieren bis die Vereinsfunktionäre etwas unternehmen?**

Nur mit einem konsequenten Vorgehen und drastischen Strafen gegen diese Vergehen können wir diesem Problem entgegentreten. Dies bedingt eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, von Spielern und Trainern über Funktionäre der Vereine und des Verbandes. Oder muss zuerst der Fall eintreten, dass ein Spiel stattfindet und kein SR hingehet?

## **Inspektionswesen (Stephan Dünner)**

Wie in den Jahren zuvor unterstützen wir den SR mit den Inspektionen auf seinem SR-Werdegang. Leider wird die Inspektion aber immer noch von vielen SR als Prüfung oder Test empfunden und teilweise von den Zuschauern auch so interpretiert. Nein, im Gespräch wollen wir dem inspizierten SR aufzeigen, wo er seine Stärken hat und wo er noch Verbesserungspotential besitzt. In dieser Saison haben wir vermehrt Inspektionen in der 2. Liga gemacht, um auch unseren höchst-qualifizierten regionalen SR neue Impulse zu geben oder ihnen Tips für die heikle Phase am Ende der Saison mitzugeben. Und wie zu Beginn erwähnt, dient die Inspektion immer als Standortbestimmung für den SR. Am Ende der kommenden Saison wird erstmals unsere Weisung der 3-jährigen Frist vom Anfänger-SR zum 5. Liga SR angewendet werden. Ich hoffe, alle Neu-SR schaffen diesen Schritt zu den Aktiven, sprich in die 5. Liga. Erschwert hat meine Arbeit (auch die der SR-Aufgebotsstelle und anderer Verantwortlicher für den Spielplan) der aussergewöhnliche

Winter – lange konnte die Rückrunde nicht beginnen und auch noch die ganze Rückrunde hindurch fielen viele Spiele dem Wetter zu Opfer.

Die 36 Inspizienten haben in ca. 370 Inspektionen (Vorjahr 360) die ca. 210 SR beobachtet. Diese erneute Erhöhung ist sicherlich auf die zwei durchgeführten GAK zurückzuführen. Ich verzichte bewusst auf die Auflistung der daraus resultierenden Beförderungen/Relegationen, werden diese doch erst an der bevorstehenden Klausurtagung definitiv entschieden. Ich gratuliere denen, die einen Sprung nach vorne gemacht haben. Mut machen möchte ich denen, die eine Rückstufung oder allenfalls eine gleich bleibende Qualifikation akzeptieren müssen.

Im Bereich Inspizienten-Weiterbildung wurden wiederum zwei Kurse durchgeführt. Der Herbstkurs stand im Zeichen der Praxis: die 2. Liga Inspizienten inspizierten ein 2. Liga-Trio und die Inspizienten „3. Liga – Junioren“ inspizierten ein 5. Liga Spiel. Sehr interessant waren verschiedene Standpunkte und Interpretationen der diversen Inspizienten zu beobachten. Im Frühlingskurs wurde mit den Instruktoren ein Muster-Drehbuch erarbeitet und die Inspizienten konnten in einem „Deal-or-no-Deal“-Regelquiz ihre Regelkenntnisse anwenden oder erweitern. Zum Abschluss konnten dann noch die letzten Unklarheiten beim Besuch bzw. der Besichtigung der Öufi-Brauerei geklärt werden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Inspizienten für ihre Einsatzbereitschaft (Doppeleinsätze) und Flexibilität (Wochentag-Inspektionen) bedanken. Ein herzliches Dankeschön geht an das Sekretariat (Marco und Gisela) für die sehr gute und angenehme Zusammenarbeit.

### **Ausbildung SR (Markus von Känel)**

Um meinem Ruf als Läufer gerecht zu werden, liess ich anlässlich von meinem 1. Kurs die 2.Liga-SR tatsächlich laufen. Ein spezieller und neuartiger SR-Leistungstest bildete den Schwerpunkt des Herbstlehrabends. Unter der Leitung von Alex Kern, der diesen Test auch mit Fussballmannschaften (u.a. FC Basel) durchgeführt hat, absolvierten die Teilnehmenden 3 Disziplinen. Neben Koordination und Konzentration waren Schnelligkeit und Ausdauer gefragt. Die jungen SR belegten schlussendlich die Podestplätze 1. Nenad Skalonja, 2. Pascal Erlachner und 3. Niki Kuster.

Die Junioren C – 3. Liga SR wurden vom Instruktoren-Team Käser/Schoch sensibilisiert zum Thema „Entscheide durchsetzen“. Das Verhalten, die Gestik und die Pfeifensprache wurden anhand von Videobeispielen und Rollenspielen besprochen. Christian Aerni, der per Ende 2005 zurückgetreten ist, frischte in seiner letzten Instruktion die Spielaufnahmen auf. Es zeigte sich, dass auch die Routiniers ab und zu das Regelwerk zur Hand nehmen sollten. Bedenklich waren die 14 Bussen, die aufgrund unentschuldigtem Fernbleibens ausgesprochen werden mussten. Zu hoffen bleibt, dass die Vereine ihre Sünder in die Pflicht nehmen und die Rechnungen weiterleiten!

Anlässlich des 2. Liga-Seminars 2006 wurden zur Förderung der gegenseitigen Akzeptanz die 2. & 3. Liga Trainer eingeladen. Leider nahmen nur 4 Trainer (von 36) an dieser interessanten Lektion teil. Videosituationen wurden von beiden Seiten kommentiert und gegenseitige Erwartungen festgehalten. Klar ist, dass in der Meisterschaft die Spielsituationen und die Schiedsrichterentscheide emotionaler beurteilt werden, als wenn internationale Szenen gezeigt werden. Wir bleiben am Thema dran! Das Fussballverständnis und die Sicht des Trainers wurden in einem praktischen Teil mit Rolf Feuz vertieft, der auf spielerische Art Training und Theorie vereinte.

Die Frühlings-Lehrabende wurden ihrem Namen nicht gerecht. Trotz eisiger Kälte und Schnee konnten wir dank den Vorkehrungen des SC Fulenbach auf dem Trainingsfeld das Stellungsspiel üben. Daniel Käser motivierte die Teilnehmenden mit Spielen und verschiedenen Aufgaben. Der Neu-Instruktor Christoph Ziegler legte im 2. Teil seine Prüfungslekti-



on ab. Die Pflichten des Schiedsrichters wurden gemeinsam erarbeitet und in der Lernkontrolle, musste sich jeder Teilnehmer einen Vorsatz nehmen.

Fazit meines 1. Amtsjahres: Alle Kurse konnten reibungslos und zur Zufriedenheit der Teilnehmenden durchgeführt werden. Ich danke den Instruktoren für die gewissenhafte Vorbereitung und konzentrierte Durchführung. Anhand der neuen Weisung betreffend dem Schmuck (Alles muss abgezogen werden, nur der Ehering darf getapt werden!) wurden die Grenzen der Ausbildung aufgezeigt. Die Teilnehmenden wurden alle gleich instruiert und erhielten die gleichen Unterlagen, die Interpretation und die Umsetzung könnte allerdings nicht unterschiedlicher sein.

## **Ausbildung SR-Assistenten (Martin Schönmann)**

Nun ist die Saison vorbei und wir schauen bereits zurück auf Vergangenes.

In meinem ersten Jahr als Schiedsrichter-Assistenten (SRA) – Ausbilder kann ich auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken.

Wiederum wurden acht Kandidaten an einem ganztägigen Kurs in Niederbipp ausgebildet. Wegen miserabilem Wetter konnte leider das so wichtige Testspiel nicht durchgeführt werden. Ansonsten haben wir an Bewährtem festgehalten und die Kandidaten mit Begleitinspektionen an ihre Aufgabe herangeführt. Leider haben nicht alle acht Auszubildenden die Mindestanforderungen erfüllt und so sind am Schluss nur noch sechs neue SRA übrig geblieben. Diese haben sich in der Rückrunde bereits bewährt, was mir sehr viel Freude bereitet. Mit einem Weiterbildungskurs der bestandenen SRA erreichten wir, dass sich jeder SRA stetig weiterentwickelt und immer auf dem neusten Wissensstand ist, was die SRA Tätigkeit betrifft.

Unser Inspizientenkader wurde erweitert und an einer gemeinsamen Inspektion konnten diverse Fragen geklärt werden. Ich stellte auch fest, dass wir vom Gleichen reden und die Noten nicht weit auseinander driften.

Auch in diesem Jahr hat ein SRA den Sprung in die 1. Liga geschafft. Ich gratuliere Salcaj Albert herzlich und wünsche ihm weiterhin viel Erfolg.

Ich wünsche mir, dass sich jeder SRA bewusst ist, dass es auch als SRA möglich ist, Karriere zu machen und jeder sollte sich seiner wichtigen Aufgabe bewusst sein.

Allen SRA in der Oberliga gratuliere ich zu den tollen Einsätzen und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg.

Meinen SK-Kollegen, der Aufgebotsstelle und allen, die sich in irgendeiner Weise für die SRA-Tätigkeit eingesetzt haben, besten Dank!

Ich freue mich auf eine tolle WM ohne SRA Diskussionen betreffs Abseits.

## **Grundausbildung (Thomas Peduzzi)**

Diese Saison durfte die SK wiederum 2 Grundausbildungskurse anbieten und diese, wenn auch mit leichtem Teilnehmerrückgang durchführen. Beide Kurse fanden im Sportzentrum Zuchwil statt, wo wir eine ideale Infrastruktur vorfanden.

Den Herbstkurs 2005 nahmen insgesamt 13 Kandidaten in Angriff und erlebten gut vorbereitete Lektionen der Instruktoren. In den 2 sehr intensiven Tagen wurde den angehenden Schiedsrichtern ein Grundwissen vermittelt, mit dem sie problemlos Spiele leiten können. Die Schlussprüfung war sehr nahrhaft, wobei 3 Kandidaten nicht die geforderte Punktzahl erreichten und zum Nachtest antreten mussten. Zwei nutzten die 2. Chance problemlos, doch der Dritte zeigte kein Interesse mehr und brach die Ausbildung vorzeitig ab. So nahmen insgesamt 12 willige Neu-SR das neue anspruchsvolle Hobby in Angriff. Die Göttis und Inspizienten standen in den ersten 3 Spielen mit Rat und Tat zur Seite und gaben den jungen Schiedsrichtern den letzten Schliff. Leider gab ein bereits ausgebildeter Neu-SR in der Rückrunde seinen Rücktritt bekannt. Die 11 verbleibenden Neu-SR zeigten gut bis sehr gute Leistungen und leiten bereits Spiele der Aktiven.

Der Frühlingkurs begann mit dem Eintrittstest am 25. Februar 2006 in Winznau. 13 Kandidaten wurden aufgeboten. Davon waren 12 anwesend und 1 Kandidat blieb bis heute unentschuldig! Dass der Test nicht unterschätzt werden darf und eine optimale Vorberei-

tung (Training) braucht, zeigte sich einmal mehr. 2 Kandidaten erfüllten die Limiten nicht und konnten deshalb nicht berücksichtigt werden. Die verbleibenden 10 Kandidaten besuchten den Hauptkurs in Zuchwil und genossen die abwechslungsreichen Lektionen der Instruktoeren. Die steht's interessierten Teilnehmer absolvierten den anspruchsvollen Fragebogen ohne grosse Probleme und bestanden diesen mit Erfolg. Die Göttis und Inspizienten erlebten gute Leistungen und sahen bereits erste Talente.

Der SR steht häufig in der Kritik und wird meist vom Umfeld nur nach seinen Fehlern gemessen. Für einen jungen SR ist die Akzeptanz sehr wichtig und gibt ihm die nötige Sicherheit, daher wünsche ich mir von den Vereinen die nötige Unterstützung und ein angemessenes Verständnis.

### **Öffentlichkeitsarbeit (Thomas Peduzzi)**

Am 23. und 31. August 2005 konnte die SK die Technische Kommission des SKFV beim Kinderfussballkurs unterstützen.

Vom FC Dulliken, FC Grenchen und FC Kestenholz wurden wir angefragt für einen Vereinsbesuch. Bei allen Vereinen war der Wunsch, in erster Linie Werbung für das Amt des Schiedsrichters zu machen. Zudem gaben wir den zahlreich erschienen Interessenten Einblick in das anspruchsvolle Hobby. Erfreulicherweise konnten 2 Vereine je zwei Kandidaten für den Frühlingskurs anmelden und ihr fast erschöpftes Kontingent wieder aufstocken. Für die neue Saison sind bereits Anfragen eingegangen oder gar Anlässe geplant. Die SK ist jederzeit und gerne bereit ihren Verein zu besuchen. Bitte kontaktieren und teilen Sie uns ihre Wünsche mit.

Dem Verband sowie der SK liegt die Gewaltprävention sehr am Herzen, aber nur gemeinsam sind wir stark. Es braucht die Vereine die mit gezielten Aktionen mithelfen. Ein gutes Mittel dazu ist das Konzept „be ToleranT“ von Heinz Hohl, das ich Ihnen empfehlen möchte. Geredet wurde bis jetzt viel, doch jetzt ist die Zeit zum handeln da!

Mit der kürzlich stattgefundenen Klausurtagung wurde die Saison 2005/2006 abgeschlossen. Ich danke an dieser Stelle allen Beteiligten, vorab meinen SK-Kollegen, für ihren unermüdlichen Einsatz und freue mich auf die, hoffentlich von grosser Fairness geprägte, neue Saison.

Christian Bleuer  
Präsident

## Technische Kommission

Präsident	Theo Stuber
Technischer Leiter	Rolf Feuz
Chef Breitenfussball	Robert Geiser
U-13	Francesco Gabriele
U-14	Loreto Candido
U-16 Frauen / Verantwortlicher Frauen	Michele Foglia
Schulsport	Gina Munzi
Kinderfussball	Markus Burkhard
Ausbildung J+S	Ueli Schenk
Ausbildung KIFU	Ronald Vetter

### 1 Jahr TK – Präsident

Ich durfte an der letzten DV das Amt von Roland Stampfli als TK – Präsident übernehmen. Als langjähriger Junioren- und Aktivtrainer in unserer Region kannte ich den SKFV nur vom „Hörensagen“ und war mir gar nicht bewusst, was alles hinter dieser Organisation steckt. Es muss viel getan werden damit, z. B. in der Schiedsrichter- oder Wettspielkommission, „nur“ der Spielbetrieb reibungslos abläuft.

Nach dem Abgang von Claudio Taddei ging der SKFV neue Wege. Mit der Wahl von Rolf Feuz als Technischer Leiter, mit einem 100%-Engagement, setzte man ein Zeichen in unserer Region. Sein Aufgabenbereich wurde dementsprechend intensiviert und die Vorarbeiten seines Vorgängers ausgebaut.

### Zielsetzungen des TL

An oberster Stelle steht die qualitative Weiterentwicklung und Förderung des Fussballs in unserer Region. Er hat die Qualität des Spiel- und Trainingsbetriebs auf der ganzen Breite zu verfolgen und im Rahmen der regionalen Möglichkeiten geeignete Massnahmen für die andauernde Unterstützung und Förderung der Vereine zu erarbeiten und umzusetzen. Den Ansprüchen des Breiten- und Spitzenfussballs hat er in gleicher Weise gerecht zu werden.

Die Stützpunktrainings haben wir von zwei, auf neu vier Standorte ausgebaut (Olten, Niederbipp, Solothurn und Grenchen).

Total wurden hier über 60 Trainings angeboten. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir uns in der Anzahl der Trainings und der Qualität der Trainer, sowie in der Intensivität der Trainings massiv verbessern!

In den Auswahlen haben wir mit Francesco Gabriele U-13 und Loreto Candido U-14 zwei fachkundige Trainer verpflichten können. Ihr Einsatz und Engagement wird sicher in naher Zukunft mit positiven Resultaten belohnt werden.

Bei den Frauen/Juniorinnen haben wir mit Michele Foglia einen Trainer gefunden, der das Ziel hat, diese Abteilung im SKFV weiter zu bringen. Erste quantitative Erfolge zeichnen sich ab, können wir doch auf die neue Saison eine reine Solothurner 2. Liga – Gruppe, bestehend aus sieben Mannschaften, bilden. Bei den Juniorinnen sind es sogar 9 Mannschaften!

Auf die neue Saison werden wir nebst unserer U-16 Mannschaft auch noch eine U-14 Equipe melden und somit auch die Qualität, mit einem früheren Erfassen der Juniorinnen in den Vereinen, zu verbessern hoffen.

Zum Schluss appelliere ich noch an die Vereine.

- Meldet eure Talente dem SKFV, um diese im Sinne der Juniorinnen und Junioren resp. des Fussballs weiterfördern zu können.
- Unterstützt den Verband in der Arbeit gegen die Gewalt auf den Fussballplätzen.

Ich bedanke mich bei meinen TK- Mitgliedern für ihre tolle Unterstützung und Marco Begni und Gisela Imboden für ihr Engagement im SKFV.

Einen speziellen Dank möchte ich an Markus Burkhard richten, der uns nach 5 Jahren Leitung im Bereich KIFU leider verlässt und im Aargauischen Fussballverband eine neue Herausforderung gefunden hat.

Einen letzten Dank geht an meine Kollegen vom Vorstand, die mich als „Benjamin“ hervorragend aufgenommen und in meinem ersten Amtsjahr unterstützt haben.

Theo Stuber  
Präsident

Wir danken für die Unterstützung der  
Junioren-Auswahlen

## Bilanz per 31. Dezember 2005

	Aktiven	Passiven
<b>Flüssige Mittel</b>		
Kassa	2'290.30	
PC-Konto 45-888-4	10'841.45	
Kontokorrent RBZ	<u>2'777.85</u>	
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>15'909.60</b>	
<b>Kurzfristige Forderungen</b>		
Kontokorrent SFV	2'267.35	
Kontokorrent AL	8'259.65	
Debitoren	47'400.00	
Ausstehende Verrechnungssteuer	2'051.80	
Transitorische u. diverse Aktiven	<u>53'498.25</u>	
<b>Total Kurzfristige Forderungen</b>	<b>113'477.05</b>	
<b>Mobiliar / Computer</b>		
Mobiliar	1.00	
EDV-Anlage	<u>1.00</u>	
<b>Total Mobiliar / Computer</b>	<b>2.00</b>	
<b>Wertschriften</b>		
Sparhefte	141'589.30	
Obligationen	<u>100'000.00</u>	
<b>Total Wertschriften</b>	<b>241'589.30</b>	
<b>Fremdkapital</b>		
Kreditoren		9'285.50
Transitorische Passiven		45'192.50
Sozialleistungen		<u>3'845.25</u>
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>58'323.25</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellungen Umbau Sekretariat		6'000.00
Rückstellung Neuausrüstung Auswahlen		0.00
Rückstellung EDV-NIS		10'000.00
Rückstellung Einkleidung SKFV		5'000.00
Rückstellung Fairplayfonds		<u>10'000.00</u>
<b>Total Rückstellungen</b>		<b>31'000.00</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>89'323.25</b>
Vermögen per 1.1.2005	281'254.79	
Gewinn vom 1.1.-31.12.2005	<u>399.91</u>	
<b>Vermögen per 31.12.2005</b>	<b>281'654.70</b>	
	<u><b>370'977.95</b></u>	<u><b>370'977.95</b></u>

# Jahresrechnung vom 1.1.2005-31.12.2005 SKFV

	Aufwand	Ertrag
<b>1. Allgemeiner Verbandsbetrieb</b>		
<b>Verwaltungsaufwand</b>		
Spesenausgleich Verwaltung	25'850.00	
Spesenausgleich Stabsstelle	3'290.00	
Sitzungsgelder und Reisespesen	11'175.30	
Delegationen und Konferenzen	9'751.30	
Arbeitstagungen	1'908.60	
Delegiertenversammlung	11'454.50	
Ehrungen und Geschenke	10'368.05	
Versicherungen und Gebühren	993.00	
Presse und Propaganda	1'038.10	
Ausflug Verbandsleitung	11'090.60	
Steuern	1'025.00	
Verbandssekretariat	<u>211'446.70</u>	
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>299'391.15</b>	
<b>Büroaufwand</b>		
Porti/Frankaturen/Telefon	35'001.30	
Büromaterial und Papier	4'392.30	
Fotokopien	17'613.85	
Drucksachen	<u>10'388.45</u>	
<b>Total Büroaufwand</b>	<b>67'395.90</b>	
<b>Diverses</b>		
Wartungsverträge	3'550.75	
Anschaffungen/Umbau Sekretariat	10'295.10	
EDV	-436.76	
Diverse Ausgaben	<u>992.45</u>	
<b>Total Diverses</b>	<b>14'401.54</b>	

<b>Erträge Verbandsbetrieb</b>		
Ausbildungs- und Kursbeiträge		106'016.00
Betriebsbeihilfe		40'056.00
Ausbildungsbeihilfe Auswahlen		9'000.00
Rückerstattung SFV/AL		115'481.50
J+S Gelder		7'023.00
Wertschriftenertrag		2'621.90
Diverses/Sponsorenbeiträge		43'333.70
Vereinsbeiträge für Sekretariat		59'450.00

<b>Total Erträge Verbandsbetrieb</b>		<b>382'982.10</b>
--------------------------------------	--	-------------------

<b>Auflösung Rückstellungen</b>		
Auflösung Rückstellung Ausrüstung Auswahlen		28'000.00
Ausserordentliche Erträge		4'096.10

<b>Total Auflösung Rückst./ao. Erträge</b>		<b>32'096.10</b>
--	--	------------------

<b>Total Allgemeiner Verbandsbetrieb</b>	<b>381'188.59</b>	<b>415'078.20</b>
--	-------------------	-------------------

## 2. Wettspielbetrieb

<b>Verwaltungsaufwand</b>		
Spesenausgleich WK	24'915.00	
Sitzungsgelder und Reisespesen	7'026.15	
SR-Aufgebot und Tagungen WK	1'281.80	

<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>33'222.95</b>	
---------------------------------	------------------	--

<b>Spielbetrieb</b>		
Proteste und Rekurse	2'732.00	
Auszeichnungen Regionalmeister/Cup	31'039.40	

<b>Total Spielbetrieb</b>	<b>33'771.40</b>	
---------------------------	------------------	--

Einnahmen Wettspielbetrieb		220'375.50
----------------------------	--	------------

<b>Total Wettspielbetrieb</b>	<b>66'994.35</b>	<b>220'375.50</b>
-------------------------------	------------------	-------------------

### 3. Schiedsrichterkommission

#### Verwaltungsaufwand

Spesenausgleich SR-Kommission	17'625.00
Sitzungsgelder und Reisespesen	<u>3'350.90</u>

**Total Verwaltungsaufwand** **20'975.90**

#### Spielbetrieb

SR-Kurswesen	39'337.15
SR-Inspektionen	24'480.00
Inspizientenwesen	<u>2'732.30</u>

**Total Spielbetrieb** **66'549.45**

#### Diverses

Materialbeschaffung/Instruktionsmaterial	245.40
Diverses	<u>2'558.80</u>

**Total Diverses** **2'804.20**

---

**Total Schiedsrichterkommission** **90'329.55**

### 4. Technische Kommission

#### Verwaltungsaufwand

Verwaltungsaufwand	<u>11'598.00</u>
--------------------	------------------

**Total Verwaltungsaufwand** **11'598.00**

#### Spielbetrieb

Kurse und Tagungen	3'751.20
Schulfussball	601.30
Juniorenlager	13'887.75
Juniorenauswahlen	20'211.20
Stützpunkte	<u>4'265.00</u>

**Total Spielbetrieb** **42'716.45**

Dress/Trainer/T-Shirts	37'594.65
------------------------	-----------

---

**Total Technische Kommission** **91'909.10**



## 5. Seniorenwesen

### Spielbetrieb

Senioren- und Veteranenturniere

3'230.00

Kegeln

973.20

### **Total Spielbetrieb**

**4'203.20**

Diverse Ausgaben

429.00

### **Total Seniorenwesen**

**4'632.20**

**Gesamttotal Aufwand / Ertrag**

**635'053.79**

**635'453.70**

**Gewinn vom 1.1.2005 bis 31.12.2005**

**399.91**

**635'453.70**

**635'453.70**

# Budget 2007

	Aufwand	Ertrag
<b>1. Allgemeiner Verbandsbetrieb</b>		
<b>Verwaltungsaufwand</b>		
Spesenausgleich Vorstand	26'750.00	
Sitzungsgelder und Reisespesen	11'000.00	
Delegationen und Konferenzen	10'000.00	
Arbeitstagungen	2'000.00	
Delegiertenversammlung	10'000.00	
Ehrungen und Geschenke	8'500.00	
Versicherungen und Gebühren	1'500.00	
Zeitschriften	1'000.00	
Ausflug Verbandsleitung	11'000.00	
Verbandssekretariat	284'100.00	
Revisionsstelle	3'800.00	
Steuern	500.00	
	<hr/>	
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>370'150.00</b>	
<b>Büroaufwand</b>		
Porti/Frankaturen/Telefon	25'000.00	
Büromaterial und Papier	3'000.00	
Fotokopien	11'000.00	
Drucksachen	5'500.00	
	<hr/>	
<b>Total Büroaufwand</b>	<b>44'500.00</b>	
<b>Diverses</b>		
Wartungsverträge	3'500.00	
Anschaffungen	2'000.00	
EDV	500.00	
Diverse Ausgaben	1'500.00	
	<hr/>	
<b>Total Diverses</b>	<b>7'500.00</b>	
<b>Erträge Verbandsbetrieb</b>		
Ausbildungs- und Kursbeiträge		106'000.00
Betriebsbeihilfe		40'000.00
Ausbildungsbeihilfe Auswahlen		9'000.00
Rückerstattung SFV//AL/J+S		153'000.00
Wertschriftenertrag		2'500.00
Diverses/Sponsorenbeiträge		32'500.00
Vereinsbeiträge für Sekretariat		60'000.00
		<hr/>
<b>Total Erträge Verbandsbetrieb</b>		<b>403'000.00</b>
	<hr/>	
<b>Total Allgemeiner Verbandsbetrieb</b>	<b>422'150.00</b>	<b>403'000.00</b>

	Aufwand	Ertrag
<b>2. Wettspielbetrieb</b>		
<b>Verwaltungsaufwand</b>		
Spesenausgleich WK	20'500.00	
Sitzungsgelder und Reisespesen	6'000.00	
SR-Aufgebot und Tagungen WK	3'500.00	
	<hr/>	
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>30'000.00</b>	
<b>Spielbetrieb</b>		
Spielbetrieb	1'000.00	
Proteste und Rekurse	3'000.00	
Auszeichnungen Regionalmeister/Cup/Fairplay	30'000.00	
	<hr/>	
<b>Total Spielbetrieb</b>	<b>34'000.00</b>	
Einnahmen Wettspielbetrieb		233'500.00
		<hr/>
<b>Total Wettspielbetrieb</b>	<b>64'000.00</b>	<b>233'500.00</b>
<b>3. Schiedsrichterkommission</b>		
<b>Verwaltungsaufwand</b>		
Spesenausgleich SR-Kommission	18'750.00	
Sitzungsgelder und Reisespesen	1'700.00	
	<hr/>	
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>20'450.00</b>	
<b>Spielbetrieb</b>		
SR-Kurswesen	41'410.00	
SR-Inspektionen	26'490.00	
Inspizientenwesen	2'900.00	
	<hr/>	
<b>Total Spielbetrieb</b>	<b>70'800.00</b>	
<b>Diverses</b>		
Materialbeschaffung	1'000.00	
Instruktionsmaterial	250.00	
Diverses	5'850.00	
	<hr/>	
<b>Total Diverses</b>	<b>7'100.00</b>	
		<hr/>
<b>Total Schiedsrichterkommission</b>	<b>98'350.00</b>	

	Aufwand	Ertrag
<b>4. Technische Kommission</b>		
<b>Verwaltungsaufwand</b>		
Verwaltungsaufwand	26'000.00	
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>26'000.00</b>	
<b>Spielbetrieb</b>		
Kurse und Tagungen	2'500.00	
Schulfussball	1'000.00	
Juniorenlager	15'000.00	
Juniorenauswahlen	29'500.00	
<b>Total Spielbetrieb</b>	<b>48'000.00</b>	
Dress/Trainer/T-Shirts	3'000.00	
<b>Total Technische Kommission</b>	<b>77'000.00</b>	
<b>5. Seniorenwesen</b>		
<b>Spielbetrieb</b>		
Senioren- und Veteranenturniere	3'500.00	
Kegeln	1'000.00	
<b>Total Spielbetrieb</b>	<b>4'500.00</b>	
Diverse Ausgaben	500.00	
<b>Total Seniorenwesen</b>	<b>5'000.00</b>	
<b>Gesamttotal Aufwand / Ertrag</b>	<b>666'500.00</b>	<b>636'500.00</b>
<b>Verlust vom 1.1.2007 bis 31.12.2007</b>		<b>30'000.00</b>
	<b>666'500.00</b>	<b>666'500.00</b>

## **Kommission Finanzen und Sekretariat**

Chef Finanzen u. Sekretariat  
Sekretariatsleiter  
Sekretariatsmitarbeiterin  
Medien

Martin Zurbuchen  
Marco Begni  
Imboden Gisela  
Nadia Batzig

### **Jahresrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2005**

Die Jahresrechnung 2005 schliesst besser ab als im Budget 2005 veranschlagt. Sparanstrengungen in allen Kommissionen, grosszügige Beiträge vom SFV und der AL, Mittel vom J + S, dem Öffentlichen Amt des Kantons Solothurn (Sport-Totobeiträge) und den Sponsoren Raiffeisenbanken und Albani Sport sind mitverantwortlich für den positiven Geschäftsgang.

Erstmals revidierte die BDO Visura die Geschäftsbücher und löste damit die jeweils von den Vereinen gewählten Revisoren ab. Ich bedanke mich bei allen bisherigen Rechnungsprüfern für die jahrelange pflichtbewusste Arbeit. Jetzt freuen wir uns, mit der BDO Visura einen kompetenten und erfahrenen Partner zur Seite zu haben.

### **Budget 1. Januar bis 31. Dezember 2007**

Trotz Neuerungen und grosser Kosteneinsparung in Bezug auf die Übermittlung der wöchentlichen Informationen bei Spielaufgebot, Bussenliste, -Verfügungen, Offizielle Mitteilungen, rechnen wir für das Jahr 2007 mit einem Verlust von CHF 30'000.-. Dafür verantwortlich sind im Speziellen die Mehrkosten im Personalwesen und der Technischen Kommission. Der Vorstand hat beschlossen, diese zusätzlichen Kosten für die von uns angebotenen und von den Vereinen immer mehr genutzten Dienstleistungen im Technischen Bereich, im Rechnungsjahr 2007 nicht auf die Vereine abzuwälzen. Wir behalten uns jedoch vor, ab dem Jahre 2008 entsprechende Korrekturen vorzunehmen.

### **Dank**

Ich freue mich, dem Schweizerischen Fussballverband und der Amateurliga, dem Öffentlichen Amt des Kantons Solothurn, den Raiffeisenbanken und Albani Sport für die grosszügige Unterstützung und die stets angenehme Zusammenarbeit zu danken. Dank Ihrer Hilfe sind wir in der Lage unseren Kostenhaushalt ausgeglichen gestalten zu können. Allen Vereinen, Verbänden und Institutionen danke ich für das gute Einvernehmen.

Mein Dank geht auch an meine Kollegen im Vorstand. Die kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit motiviert unsere Abteilung. Frau Gisela Imboden und Marco Begni danke ich für die gewissenhafte Arbeit im Sekretariat.

Martin Zurbuchen  
Chef Finanzen und Sekretariat

**Bericht der Revisionsstelle**

an die Delegiertenversammlung des

**Solothurner Kantonal-Fussballverband, Zuchwil**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Solothurner Kantonal-Fussballverband für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 399.91 und einer Bilanzsumme von CHF 370'977.95 zu genehmigen.

Solothurn, 21. April 2006  
1694/21204140/b2005/td/lom

BDO Visura



Mario Bernasconi  
dipl. Treuhandexperte



Thomas De Micheli  
dipl. Wirtschaftsprüfer

# Schlussranglisten Saison 2005/2006

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
------	------------	--------	---	---	---	------	--------

## 2. Liga

1.	FC Härkingen	22	15	1	6	47	24	46
2.	FC Deitingen	22	13	4	5	54	25	43
3.	FC Niederbipp	22	10	6	6	39	40	36
4.	FC Bellach	22	10	4	8	31	21	34
5.	SC Derendingen	22	9	4	9	44	35	31
6.	FC Klus-Balsthal	22	8	5	9	35	36	29
7.	FC Welschenrohr	22	8	4	10	34	37	28
8.	GS Italgrenchen	22	8	4	10	27	31	28
9.	FC Dulliken	22	7	6	9	33	42	27
10.	FC Hägendorf	22	7	4	11	34	47	25
11.	FC Trimbach	22	7	4	11	31	47	25
12.	FC Lommiswil	22	6	2	14	25	49	20

## 3. Liga

### Gruppe 1

1.	FC Luterbach	22	14	4	4	36	15	46
2.	FC Selzach	22	13	5	4	39	26	44
3.	FC Gerlafingen	22	13	4	5	55	19	43
4.	FC Biberist	22	9	5	8	39	30	32
5.	FC Riedholz	22	8	6	8	37	44	30
6.	FC Zuchwil	22	7	7	8	27	32	28
7.	FC Bettlach	22	7	4	11	32	43	25
8.	Türkischer SC Solothurn	22	7	4	11	42	62	25
9.	FC Attiswil	22	6	6	10	33	35	24
10.	FC Olympia-Iliria	22	7	3	12	46	56	24
11.	FC Subingen	22	6	6	10	26	36	24
12.	FC Wacker Grenchen	22	6	4	12	30	44	22

### Gruppe 2

1.	SC Fuluibach	22	16	3	3	57	29	51	A
2.	FC Winznau	22	13	5	4	61	33	44	A
3.	FC Oensingen	22	12	6	4	51	23	42	
4.	FC Wolfwil	22	9	9	4	36	21	36	
5.	FC Däniken-Gretzenbach	22	9	5	8	40	34	32	
6.	FC Mümliswil	22	8	6	8	39	37	30	
7.	FC Olten	22	8	5	9	31	36	29	
8.	FC Kestenholz	22	8	4	10	35	41	28	
9.	FC Hägendorf	22	4	8	10	26	43	20	
10.	FC Härkingen	22	5	5	12	25	46	20	
11.	US Olympia Inter	22	4	4	14	25	59	16	
12.	FC Wangen a/A	22	3	6	13	32	56	15	

#### 4. Liga

##### Gruppe 1

1.	SC Flumenthal	20	14	3	3	69	31	45
2.	FC Leuzigen	20	12	6	2	39	17	42
3.	FC Grenchen	20	12	3	5	60	31	39
4.	FC Post Solothurn a	20	10	3	7	40	30	33
5.	F.K. Bratstvo	20	10	2	8	32	28	32
6.	FC Bellach	20	8	4	8	37	41	28
7.	FC Rüttenen	20	8	3	9	30	38	27
8.	SC Derendingen	20	7	0	13	33	42	21
9.	GS Italgrenchen	20	6	3	11	29	44	21
10.	FC Deitingen	20	6	1	13	31	49	19
11.	FC Fulgor Grenchen	20	2	2	16	29	78	8

##### Gruppe 2

1.	SC Blustavia	20	17	0	3	74	19	51
2.	FC Welschenrohr	20	12	2	6	54	34	38
3.	FC Gerlafingen	20	11	5	4	53	33	38
4.	FC Subingen	20	11	1	8	50	46	34
5.	FC Wiedlisbach	20	10	3	7	56	51	33
6.	FC Zuchwil	20	7	5	8	47	47	26
7.	FC Riedholz	20	7	5	8	39	39	26
8.	FC Post Solothurn b	20	5	4	11	32	61	19
9.	FC Niederbipp	20	5	3	12	32	53	18
10.	HSV Halten	20	6	0	14	31	57	18
11.	FC Biberist	20	3	4	13	31	59	13

##### Gruppe 3

1.	FC Wangen b.O.	20	15	1	4	57	25	46
2.	FC Oensingen	20	12	3	5	54	30	39
3.	FC Trimbach	20	12	3	5	52	29	39
4.	SC Fulenbach	20	10	5	5	29	23	35
5.	Türk. FC Olten	20	11	1	8	61	58	34
6.	FC Schönenwerd	20	9	3	8	36	40	30
7.	FC Egerkingen	20	8	3	9	36	33	27
8.	FC Klus-Balsthal	20	7	2	11	37	47	23
9.	US Oltenese	20	6	2	12	25	38	20
10.	FC Dulliken	20	4	5	11	35	51	17
11.	FC Kappel	20	0	4	16	17	65	4



## 5. Liga

### Gruppe 1

1.	CIS Solettese a	20	16	1	3	66	26	49
2.	FC Luterbach	20	13	1	6	69	41	40
3.	SC Flumenthal	20	12	3	5	82	43	39
4.	FC Lommiswil	20	12	2	6	69	27	38
5.	HNK Croatia	20	11	3	6	49	52	36
6.	FC Gerlafingen b	20	10	2	8	60	53	32
7.	FC Bettlach	20	7	3	10	36	40	24
8.	FC Rüttenen	20	8	0	12	42	47	24
9.	FC Selzach a	20	7	3	10	30	37	24
10.	FC Wangen a/A	20	4	2	14	32	69	14
11.	FC Atees	20	0	0	20	18	118	0

### Gruppe 2

1.	FC Selzach b	18	15	3	0	49	10	48
2.	Türkischer SC Solothurn	18	13	3	2	64	26	42
3.	FC Attiswil	18	8	5	5	41	30	29
4.	SC Blustavia	18	9	1	8	59	46	28
5.	FC Wiedlisbach	18	8	3	7	40	42	27
6.	FC Gerlafingen a	18	8	0	10	38	47	24
7.	FC Däniken-Gretzenb. b	18	6	4	8	37	48	22
8.	FC Mümliswil	18	6	3	9	37	46	21
9.	FC Fortuna Olten a	18	3	2	13	23	56	11
10.	CIS Solettese b	18	1	2	15	36	73	5

### Gruppe 3

1.	FC Fortuna Olten b	18	14	3	1	54	13	45
2.	FC Juventus Dulliken	18	13	1	4	60	25	40
3.	FC Winznau	18	11	2	5	30	23	35
4.	FC Däniken-Gretzenb. a	18	9	4	5	50	30	31
5.	SC Fülenbach	18	7	6	5	36	37	27
6.	FC Kappel	18	7	2	9	28	35	23
7.	FC Azzurri Niedergösgen	18	5	2	11	27	56	17
8.	FC Kestenholz	18	4	3	11	34	54	15
9.	FC Wolfwil	18	3	3	12	20	39	12
10.	FC Schönenwerd	18	2	4	12	23	50	10

### Coca-Cola Junior League A Frühjahrsrunde

1.	FC Concordia BS	11	9	1	1	35	9	28
2.	FC Brugg	11	7	1	3	33	18	22
3.	SV Muttenz a	11	7	1	3	26	15	22
4.	BSC Old Boys	11	6	1	4	28	19	19
5.	Team Reuss	11	6	0	5	28	28	18
6.	FC Subingen a	11	5	2	4	24	20	17
7.	FC Wohlen	11	5	1	5	25	21	16
8.	RegioGrenchen	11	4	4	3	24	25	16
9.	FC Breitenbach	11	4	1	6	29	30	13
10.	SC Baudepartement Basel	11	4	1	6	25	30	13
11.	FC Baden	11	2	1	8	21	30	7
12.	RIVO Olten/Gäu	11	0	0	11	4	57	0

### Junioren A 1. Stärkeklasse Frühjahrsrunde - Meisterrunde

1.	FC Trimbach	10	8	0	2	30	19	24	
2.	FC Mümliswil	10	7	1	2	41	15	22	
3.	FC Biberist	10	4	1	5	24	26	13	
4.	FC Subingen b	10	3	2	5	18	29	11	
5.	FC Luterbach	10	3	1	6	19	32	10	
6.	SC Blustavia	10	1	3	6	16	27	6	
7.	FC Bellach	0	0	0	0	0	0	0	R

### Junioren B 1. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

1.	RegioGrenchen	11	11	0	0	54	2	33
2.	FC Olten	11	8	2	1	59	8	26
3.	SC Blustavia a	11	8	2	1	37	8	26
4.	FC Zuchwil	11	7	2	2	46	12	23
5.	SC Derendingen	11	5	3	3	42	15	18
6.	FC Biberist a	11	4	3	4	22	23	15
7.	FC Bellach	11	3	3	5	19	48	12
8.	FC Wiedlisbach	11	2	4	5	22	57	10
9.	FC Welschenrohr	11	2	3	6	14	27	9
10.	SC Fulenbach	11	1	4	6	15	45	7
11.	SC Blustavia b	11	1	1	9	10	43	4
12.	FC Deitingen	11	0	1	10	9	61	1

## Juniores B 2. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

### Gruppe 1

1.	FC Rüttenen	14	12	0	2	68	17	36
2.	FC Wacker Grenchen	14	10	2	2	69	20	32
3.	FC Subingen b	14	9	2	3	40	28	29
4.	FC Gerlafingen	14	8	0	6	56	58	24
5.	SC Flumenthal	14	5	2	7	47	42	17
6.	FC Niederbipp	14	4	1	9	33	67	13
7.	FC Luterbach	14	4	0	10	35	63	12
8.	FC Biberist b	14	0	1	13	17	70	1

### Gruppe 2

1.	FC Dulliken	12	10	0	2	61	25	30
2.	FC Kestenholz	12	8	1	3	56	29	25
3.	FC Oensingen	12	7	1	4	48	50	22
4.	FC Mümliswil	12	6	2	4	57	36	20
5.	FC Hägendorf	12	5	1	6	54	51	16
6.	FC Winznau	12	2	0	10	19	79	6
7.	US Oltenese	12	1	1	10	18	43	4

## Juniores C Promotion Frühjahrsrunde

-

1.	RegioGrenchen	10	8	2	0	56	8	26
2.	RIVO Olten/Gäu a	10	8	1	1	55	18	25
3.	FC Zuchwil a	10	5	0	5	28	24	15
4.	SC Derendingen	10	4	2	4	24	17	14
5.	FC Dulliken	10	1	2	7	16	49	5
6.	SC Blustavia	10	0	1	9	12	75	1

### Juniores C 1. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

-

1.	FC Fulgor Grenchen	12	10	1	1	68	20	31
2.	FC Biberist a	12	10	0	2	46	15	30
3.	FC Leuzigen a	12	6	3	3	24	19	21
4.	FC Gerlafingen	12	6	1	5	45	34	19
5.	FC Selzach b	12	6	1	5	30	45	19
6.	HSV Halten	12	5	2	5	45	32	17
7.	FC Selzach a	12	5	2	5	24	18	17
8.	FC Schönenwerd	12	5	2	5	33	29	17
9.	FC Mümliswil	12	5	2	5	38	40	17
10.	FC Welschenrohr	12	4	2	6	30	42	14
11.	FC Subingen	12	3	2	7	24	38	11
12.	FC Rüttenen	12	2	0	10	16	53	6
13.	FC Wangen a/A	12	2	0	10	14	52	6

### Juniores C 2. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

-

1.	FC Olten	11	9	0	2	44	17	27
2.	FC Trimbach	11	9	0	2	57	32	27
3.	FC Luterbach	11	9	0	2	39	17	27
4.	FC Wangen b.O.	11	7	0	4	44	28	21
5.	FC Post Solothurn	11	7	0	4	52	37	21
6.	FC Hägendorf b	11	6	0	5	38	25	18
7.	FC Deitingen	11	5	0	6	22	24	15
8.	FC Leuzigen b	11	4	0	7	26	43	12
9.	FC Winznau	11	4	0	7	21	55	12
10.	FC Lommiswil	11	3	0	8	27	41	9
11.	FC Klus-Balsthal b	11	3	0	8	17	34	9
12.	FC Wolfwil	11	0	0	11	11	45	0

### Juniores C 3. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

-

1.	FC Oensingen	12	10	2	0	80	19	32
2.	FC Bettlach	12	10	1	1	87	22	31
3.	FC Riedholz	12	9	0	3	53	19	27
4.	FC Grenchen	12	8	2	2	58	19	26
5.	FC Härkingen	12	7	2	3	45	25	23
6.	SC Fuluibach	12	5	3	4	50	52	18
7.	FC Niederbipp	12	6	0	6	45	58	18
8.	FC Kappel	12	5	0	7	48	36	15
9.	FC Zuchwil b	12	4	2	6	35	41	14
10.	FC Kestenholz	12	4	0	8	30	50	12
11.	FC Egerkingen	12	3	0	9	28	96	9
12.	FC Biberist b	12	1	0	11	10	68	3
13.	SV Niederamt 03	12	0	0	12	23	87	0

### Juniores D/9 Promotion - Frühjahrsrunde

-

1.	FC Solothurn b	10	7	0	3	37	23	21
2.	RegioGrenchen a	10	6	1	3	23	22	19
3.	FC Olten a	10	6	0	4	34	20	18
4.	FC Klus-Balsthal	10	5	1	4	22	23	16
5.	FC Subingen a	10	4	0	6	19	27	12
6.	FC Mümliswil a	10	1	0	9	14	34	3

### Juniores D Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde

-

1.	FC Trimbach a	11	11	0	0	62	21	33
2.	FC Schönenwerd a	11	9	1	1	52	23	28
3.	SC Derendingen	11	8	0	3	43	13	24
4.	FC Wangen b.O. a	11	7	2	2	46	25	23
5.	FC Riedholz	11	6	0	5	39	28	18
6.	FC Wangen a/A	11	5	1	5	26	39	16
7.	FC Bettlach a	11	5	0	6	41	30	15
8.	FC Welschenrohr a	11	3	1	7	19	61	10
9.	FC Härkingen a	11	2	3	6	20	41	9
10.	FC Bellach a	11	2	1	8	22	39	7
11.	FC Gerlafingen a	11	2	0	9	26	45	6
12.	FC Luterbach a	11	1	1	9	13	44	4

### Juniores D Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Zuchwil a	9	8	1	0	47	8	25
2.	FC Biberist a	9	6	0	3	33	20	18
3.	FC Grenchen b	9	4	1	4	29	26	13
4.	HSV Halten a	9	4	1	4	22	23	13
5.	FC Wacker Grenchen	9	4	1	4	23	33	13
6.	SC Blustavia a	9	4	0	5	24	24	12
7.	FC Bettlach c	9	3	2	4	27	27	11
8.	FC Leuzigen	9	3	1	5	22	26	10
9.	FC Rüttenen	9	3	1	5	23	35	10
10.	FC Wiedlisbach	9	1	2	6	16	44	5

Gruppe 2

1.	FC Dulliken a	9	7	1	1	46	10	22
2.	FC Winznau a	9	6	2	1	40	18	20
3.	FC Kestenholz	9	6	1	2	27	20	19
4.	FC Oensingen a	9	5	2	2	33	24	17
5.	FC Hägendorf	9	5	0	4	43	31	15
6.	FC Niederbipp	9	4	1	4	30	35	13
7.	FC Wolfwil	9	3	0	6	21	32	9
8.	FC Trimbach c	9	1	4	4	20	26	7
9.	SC Flumenthal	9	2	0	7	13	45	6
10.	SC Blustavia b	9	0	1	8	23	55	1

**Junioren D Stärkeklasse 3 - Frühjahrsrunde**

Gruppe 1

1.	FC Lommiswil	9	8	0	1	65	11	24
2.	HSV Halten b	9	7	0	2	36	21	21
3.	FC Subingen b	9	6	1	2	37	21	19
4.	FC Biberist b	9	4	2	3	21	21	14
5.	FC Bettlach b	9	3	3	3	14	20	12
6.	FC Zuchwil b	9	3	2	4	21	27	11
7.	FC Post Solothurn	9	3	2	4	39	48	11
8.	FC Bellach b	9	2	1	6	24	37	7
9.	FC Fulgor Grenchen	9	1	2	6	19	27	5
10.	FC Gerlafingen b	9	1	1	7	19	62	4

Gruppe 2

1.	FC Oensingen b	9	9	0	0	64	8	27
2.	FC Deitingen	9	6	1	2	25	18	19
3.	FC Egerkingen	9	6	0	3	26	17	18
4.	FC Mümliswil b	9	4	2	3	20	20	14
5.	FC Welschenrohr b	9	4	1	4	19	13	13
6.	FC Subingen c	9	3	3	3	19	20	12
7.	FC Luterbach b	9	3	1	5	16	25	10
8.	FC Zuchwil c	9	2	2	5	22	35	8
9.	FC Härkingen b	9	2	2	5	13	26	8
10.	FC Biberist c	9	0	0	9	10	52	0

### Gruppe 3

1.	FC Olten c	9	8	0	1	27	15	24
2.	FC Dulliken b	9	6	0	3	43	26	18
3.	FC Winznau b	9	6	0	3	40	27	18
4.	FC Schönenwerd b	9	6	0	3	27	18	18
5.	FC Wangen b.O. b	9	5	1	3	38	22	16
6.	FC Kappel	9	5	1	3	21	19	16
7.	SC Fulenbach b	9	3	0	6	24	36	9
8.	FC Trimbach b	9	2	1	6	26	37	7
9.	FC Olten b	9	2	0	7	22	34	6
10.	FC Däniken-Gretzenb. b	9	0	1	8	13	47	1

### Junioren E Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde

-

1.	FC Olten a	11	11	0	0	80	12	33
2.	FC Solothurn a	11	10	0	1	80	20	30
3.	FC Wangen a/A a	11	9	0	2	62	23	27
4.	SC Derendingen a	11	8	0	3	71	24	24
5.	FC Zuchwil a	11	5	1	5	32	44	16
6.	SC Fulenbach a	11	4	3	4	37	51	15
7.	FC Subingen a	11	4	1	6	32	35	13
8.	FC Mümliswil a	11	4	1	6	18	55	13
9.	FC Trimbach a	11	3	1	7	23	40	10
10.	FC Wacker Grenchen	11	2	1	8	30	84	7
11.	FC Hägendorf a	11	1	0	10	18	63	3
12.	FC Riedholz a	11	0	2	9	14	46	2

### Junioren E Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde

#### Gruppe 1

1.	FC Bettlach b	10	7	2	1	56	28	23
2.	FC Grenchen a	10	7	0	3	51	36	21
3.	FC Attiswil	10	6	1	3	49	47	19
4.	FC Lommiswil a	10	5	2	3	52	35	17
5.	FC Luterbach a	10	5	0	5	53	39	15
6.	SC Blustavia a	10	4	3	3	38	29	15
7.	FC Selzach a	10	5	0	5	50	65	15
8.	FC Dulliken a	10	4	1	5	50	54	13
9.	FC Biberist a	10	3	2	5	43	41	11
10.	FC Olten b	10	2	3	5	39	44	9
11.	FC Gerlafingen a	10	0	0	10	23	86	0
12.	FC Däniken-Gretzenb. b	0	0	0	0	0	0	0

R

### Gruppe 2

1.	FC Winznau a	9	9	0	0	61	20	27
2.	FC Rüttenen	9	7	1	1	33	6	22
3.	FC Subingen b	9	6	0	3	31	17	18
4.	FC Bellach a	9	5	1	3	35	22	16
5.	FC Lommiswil c	9	4	0	5	33	31	12
6.	FC Wiedlisbach	9	2	4	3	32	41	10
7.	FC Olten c	9	2	1	6	24	43	7
8.	FC Leuzigen	9	1	3	5	19	45	6
9.	FC Deitingen	9	1	2	6	17	35	5
10.	FC Zuchwil b	9	1	2	6	26	51	5

### Gruppe 3

1.	FC Egerkingen	9	7	1	1	73	36	22
2.	FC Wangen b.O. a	9	6	1	2	53	25	19
3.	FC Oensingen a	9	4	3	2	55	47	15
4.	FC Härkingen a	9	5	0	4	54	50	15
5.	FC Klus-Balsthal b	9	5	0	4	64	66	15
6.	FC Olten d	9	3	3	3	36	32	12
7.	FC Welschenrohr a	9	3	1	5	39	46	10
8.	FC Kappel	9	3	1	5	38	67	10
9.	FC Schönenwerd	9	2	2	5	26	33	8
10.	FC Oensingen b	9	1	0	8	29	65	3

### Junioren E Stärkeklasse 3 - Frühjahrsrunde

#### Gruppe 1

1.	FC Fulgor Grenchen	10	8	1	1	78	35	25
2.	FC Grenchen b	10	7	2	1	54	28	23
3.	SC Blustavia b	10	7	1	2	74	18	22
4.	FC Bettlach a	10	6	0	4	41	27	18
5.	FC Solothurn b	10	5	1	4	38	54	16
6.	FC Biberist b	10	4	2	4	46	28	14
7.	FC Post Solothurn	10	4	0	6	39	44	12
8.	GS Italgrenchen	10	3	1	6	44	57	10
9.	FC Bellach b	10	2	1	7	46	55	7
10.	FC Selzach b	10	2	1	7	25	84	7
11.	FC Gerlafingen b	10	2	0	8	22	77	6



### Gruppe 2

1.	FC Wangen a/A b	10	7	1	2	46	21	22
2.	SC Flumenthal	10	7	0	3	65	31	21
3.	HSV Halten	10	6	0	4	54	31	18
4.	SC Blustavia c	10	6	0	4	45	45	18
5.	FC Subingen c	10	5	2	3	38	25	17
6.	FC Biberist c	10	4	2	4	47	44	14
7.	FC Riedholz b	10	4	1	5	29	38	13
8.	SC Derendingen c	10	4	1	5	44	57	13
9.	FC Luterbach b	10	4	0	6	44	44	12
10.	FC Lommiswil b	10	3	1	6	23	45	10
11.	FC Grenchen c	10	0	2	8	25	79	2

### Gruppe 3

1.	FC Kestenholz a	9	8	1	0	71	25	25
2.	FC Mümliswil b	9	8	1	0	54	19	25
3.	FC Klus-Balsthal a	9	5	2	2	62	38	17
4.	FC Welschenrohr b	9	5	1	3	51	28	16
5.	FC Härkingen b	9	4	1	4	44	41	13
6.	FC Wolfwil	9	4	0	5	47	41	12
7.	FC Niederbipp	9	2	2	5	31	49	8
8.	FC Winznau c	9	2	2	5	36	56	8
9.	SC Fulenbach b	9	1	0	8	20	63	3
10.	FC Oensingen c	9	1	0	8	22	78	3

### Gruppe 4

1.	FC Kestenholz b	9	9	0	0	71	12	27
2.	SV Niederamt 03 a	9	6	0	3	56	23	18
3.	SC Derendingen b	9	6	0	3	63	31	18
4.	SC Fulenbach c	9	5	1	3	49	47	16
5.	FC Winznau b	9	4	2	3	46	43	14
6.	FC Trimbach b	9	4	1	4	41	31	13
7.	FC Däniken-Gretzenb. c	9	4	1	4	34	37	13
8.	FC Dulliken b	9	2	1	6	44	80	7
9.	FC Wangen b.O. b	9	1	1	7	33	78	4
10.	FC Hägendorf b	9	0	1	8	16	71	1

### Juniorinnen B/9 Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde

-

1.	FC Eisenbahner a	8	6	1	1	29	2	19
2.	FC Niederbipp	8	6	1	1	27	8	19
3.	FC Schönenwerd	8	4	0	4	19	12	12
4.	FC Mümliswil	8	1	2	5	9	13	5
5.	SC Fülenbach	8	1	0	7	4	53	3

### Juniorinnen B/9 Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde

-

1.	FC Eisenbahner b	9	7	2	0	36	12	23
2.	FC Klus-Balsthal	9	4	2	3	26	19	14
3.	FC Zuchwil a	9	3	4	2	22	13	13
4.	FC Zuchwil b	9	0	0	9	6	46	0

## Senioren Meister Frühjahrsrunde

-

1.	FC Subingen	9	7	2	0	38	6	23
2.	FC Biberist	9	6	3	0	24	6	21
3.	FC Welschenrohr	9	6	1	2	25	10	19
4.	FC Egerkingen	9	4	2	3	16	16	14
5.	FC Bellach	9	3	4	2	16	14	13
6.	FC Deitingen	9	3	2	4	16	17	11
7.	FC Härkingen	9	2	2	5	12	23	8
8.	FC Lommiswil	9	2	0	7	11	23	6
9.	FC Hägendorf	9	1	3	5	9	24	6
10.	FC Schönenwerd	9	1	1	7	10	38	4

## Senioren Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Wacker Grenchen	9	6	2	1	26	11	20
2.	FC Dulliken	9	5	2	2	23	12	17
3.	FC Zuchwil	9	4	4	1	19	11	16
4.	FC Kestenholz	9	5	0	4	18	13	15
5.	FC Olten	9	4	2	3	9	11	14
6.	FC Post Solothurn	9	3	3	3	16	18	12
7.	FC Attiswil	9	3	2	4	20	26	11
8.	FC Klus-Balsthal	9	2	2	5	16	22	8
9.	FC Winznau	9	2	0	7	15	25	6
10.	FC Luterbach	9	1	3	5	11	24	6

Gruppe 2

1.	FC Oensingen	9	6	2	1	31	11	20
2.	FC Mümliswil	9	5	2	2	25	12	17
3.	FC Gerlafingen	9	4	3	2	32	23	15
4.	FC Wangen a/A	9	4	3	2	18	12	15
5.	HSV Halten	9	4	2	3	23	23	14
6.	FC Wolfwil	9	4	1	4	23	22	13
7.	FC Kappel	9	3	1	5	18	19	10
8.	US Oltenese	9	3	0	6	14	26	9
9.	FC Wangen b.O.	9	3	0	6	10	35	9
10.	SC Derendingen	9	1	2	6	14	25	5

### Veteranen Meister Frühjahrsrunde

-

1.	FC Subingen	16	12	3	1	43	11	39
2.	FC Bellach	16	11	2	3	56	25	35
3.	FC Fulgor Grenchen	16	8	3	5	40	31	27
4.	FC Grenchen	16	6	5	5	26	29	23
5.	FC Biberist	16	5	6	5	29	34	21
6.	FC Lommiswil	16	3	5	8	25	44	14
7.	FC Olten	16	3	4	9	14	30	13
8.	FC Deitingen	16	2	6	8	24	37	12
9.	FC Trimbach	16	2	6	8	26	42	12

### Veteranen Frühjahrsrunde

-

1.	FC Dulliken	16	12	0	4	49	19	36
2.	FC Zuchwil	16	8	4	4	40	27	28
3.	FC Leuzigen	16	8	2	6	42	41	26
4.	SC Derendingen	16	8	1	7	40	41	25
5.	FC Post Solothurn	16	7	3	6	30	35	24
6.	FC Riedholz	16	5	3	8	16	23	18
7.	FC Hägendorf	16	5	2	9	46	38	17
8.	SC Blustavia	16	4	4	8	30	50	16
9.	FC Niederbipp	16	4	3	9	28	47	15

## **Cup-Sieger Saison 2005/2006**

Aktive	FC Bellach
Senioren	FC Subingen
Veteranen	FC Lommiswil
Junioren A	FC Subingen
Junioren B	SC Blustavia
Junioren C	Regio Grenchen
Junioren D	FC Grenchen
Juniorinnen B	FC Eisenbahner

### **Zeichenerklärung:**

<b>R</b>	Rückzug
<b>V</b>	Verzicht Aufstieg
<b>A</b>	Aufsteiger
<b>ZA</b>	Zusätzlicher Aufsteiger (Verzicht bestehendes Team)
<b>FA</b>	Freiwilliger Absteiger



**BeToleranT**

# Mitgliedschaft und Beteiligung

Sai- son	Ver- eine	NL	1. Liga	2. Inter	2. Liga	3. Liga	4. Liga	5. Liga	MG A	MG B	MG C	Jun A	Jun B	Jun C	Jun D	Jun E	Jun F	Sen	Vet	Frau en	Total
57/58	41		2		8	20	41	8	5			15	10	15							128
58/59	41		1		7	21	38	6	4			13	16	22							128
59/60	42		3		10	22	42		4			19	18	20							138
60/61	43		1		12	28	34		4			14	21	25							139
61/62	44		1		11	29	37		4			18	18	23				8			149
62/63	43		2		11	27	42		4			17	28	14				8			153
63/64	43		2		11	28	43		2			20	33	17				8			164
64/65	44		2		11	29	46		2			23	30	22				8			173
65/66	45		2		11	30	50		3			29	30	20				6			181
66/67	45		1		12	30	56		2			21	36	29				6			193
67/68	48		0		12	31	63		2			22	34	28				18			210
68/69	50		1		11	31	68		4			17	41	30				22			225
69/70	52		1		12	32	70		4			22	39	33				21			234
70/71	52		1		11	34	69		4			19	37	36				24			235
71/72	54		1		11	34	74		5	3		14	36	40				25			243
72/73	56		1		11	33	76		4	4		19	33	43	18			23			265
73/74	56		2		11	33	77		3	4		25	36	41	25	9		23			289
74/75	59		1		12	33	81		4	5		19	35	39	30	17		23			299
75/76	60		1		12	33	79		5	7	5	22	26	43	35	21		24			313
76/77	61		2		12	33	81		4	9	8	15	29	37	42	28		27			327
77/78	61		3		12	34	78		5	9	7	12	32	36	41	31		31			331
78/79	60		2		12	36	83		5	9	7	13	30	38	37	41		32			345
79/80	60		2		12	36	82		5	10	9	14	24	39	33	40		34			340
80/81	60		2		12	36	80		5	9	8	17	30	38	39	38		34			348
81/82	62		3		12	35	83		3	6	6	20	27	41	37	43		34			350
82/83	63		3		12	36	81		2	6	6	25	29	39	36	45		32			352
83/84	63		3		12	36	87		3	7	5	30	33	37	38	51		36			378
84/85	62		3		12	36	36	51	4	7	5	27	29	36	38	53		38			375
85/86	61		3		12	36	35	48	5	8	5	20	20	36	38	64	14	49			393
86/87	59		2		12	36	36	49	4	8	5	19	25	30	40	62	30	47			405
87/88	59		1		12	35	36	49	2	7	6	18	21	30	36	53	38	52			396
88/89	59		3		12	36	36	44	2	8	6	16	21	35	39	58	40	55			411
89/90	59		3		12	36	36	40	2	6	3	18	27	33	39	61	41	58			415
90/91	58		2		12	36	37	43	0	0	0	14	29	28	40	61	52	48			402
91/92	58		3		12	35	36	41	3	7	5	23	28	32	69	61	37	44			436
92/93	58		2		12	36	36	39	2	4	4	25	23	35	70	58	39	48			433
93/94	57		3		12	30	36	44	2	2	5	26	27	33	65	61	46	48			440
94/95	58		1		12	24	36	49	2	2	4	23	28	38	74	68	48	56			465
95/96	58		2		12	24	36	46	2	2	3	18	31	37	84	77	51	55			480
96/97	58		3		12	24	36	43	2	4	5	14	28	36	89	84	56	59			495
97/98	58		2		12	24	36	40	2	3	6	17	28	39	85	80	58	52			484
98/99	59		2		12	24	34	40	3	4	5	14	24	39	74	89	45	32	18		460
99/00	59	1	2		12	24	34	43	2	3	1	12	27	40	65	86	82	33	17		481
00/01	59	2	1	2	12	24	33	37	2	4	2	11	26	41	64	80	92	31	19		483
01/02	59	1	3	1	12	24	32	33	1	4	3	9	25	40	65	81	77	29	18		458
02/03	58	1	3	1	12	24	33	33	1	3	4	7	24	35	64	83	90	30	18		466
03/04	57	1	3	2	12	24	33	33	1	4	2	8	22	43	69	81	94	28	19		479
04/05	58	1	3	3	12	24	33	31	1	4	2	10	22	43	75	86	86	29	16		481
05/06	59	1	3	3	12	24	33	32	3	3	2	7	27	44	69	85	98	30	18	15	509

IR Interregional AI + II, BI + II, CI + II (bis 1995/96)  
 MG Meistergruppe (ab 1996/97)  
 2. Inter 2. Liga interregional (ab 2000/2001)  
 Frauen Frauen und Juniorinnen

